



# **Aufgabensammlung**



**Fachangestellte für Bäderbetriebe**

**Abschlussprüfung 2019**

Sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder,  
sehr geehrte Auszubildende,

wir freuen uns, dass der Prüfungsausschuss diese Prüfungsaufgaben freigegeben hat.

Damit stehen Ihnen weitere Übungsaufgaben für die Ausbildung im Bereich Bäderbetriebe zur Verfügung. Dem Ziel einer Einheit zwischen Ausbildung und Prüfung kommen wir dadurch ein Stück näher.

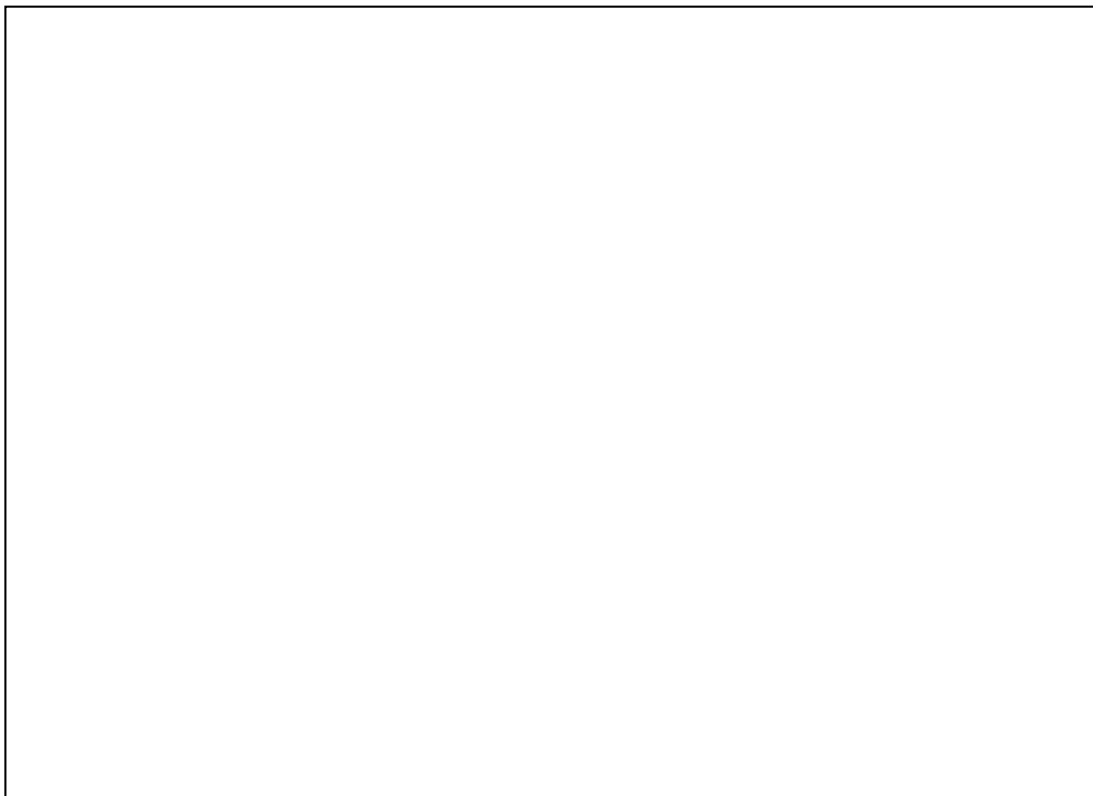
Der Prüfungsausschuss hat die Lösungsanleitungen zu den Prüfungsaufgaben nicht freigegeben, damit die Lösungen der Aufgaben von Ausbildern und Auszubildenden gemeinsam erarbeitet werden können.

Wir wünschen Ihnen einen entsprechenden Lernfortschritt, gute Erkenntnisse bei der Bearbeitung dieser Prüfungsaufgaben und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Ausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Holaschke  
Zuständige Stelle

Besuchen Sie uns auch im Internet. Unter [www.bvs.de](http://www.bvs.de) stehen Ihnen weitere Informationen für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung. Dieses Angebot wird ständig aktualisiert und erweitert.



**Abschlussprüfung 2019**  
**Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe**  
**Kenntnisprüfung**  
**Prüfungsfach: Retten, Erstversorgung und Schwimmen**

Prüfungsdatum: 06.06.2019

Dauer: 90 Minuten

Prüfungsort: Lindau

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **18** Seiten.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (nur eine) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **107** Punkte bei **36** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf nicht mit Bleistift gearbeitet werden. (Ausnahme: Zeichnungen)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: keine

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_

**Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ :1,07 _____	_____ :1,07 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Gerade bei schönem Wetter legen sich viele Badegäste in die Sonne zum Bräunen.
- a) Nennen Sie **zwei positive** Wirkungen von Sonnenstrahlen auf den Körper. (2 P)
1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
- b) Zählen Sie **zwei negative** Wirkungen von UV-Strahlen auf den Körper auf. (2 P)
1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
2. Ein Badegast klagt nach längerem Aufenthalt in der Sonne über Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit. Welche Erste-Hilfe Maßnahme sind bei einem Sonnenstich durchzuführen. Kreuzen Sie die **richtige** Aussage an. (1 P)
- a) Den Badegast mit erhöhtem Oberkörper lagern und den Kopf mit Eis kühlen.
- b) Den Badegast nicht bewegen, um es nicht zu verschlimmern.
- c) Den Badegast nach Hause schicken, damit er sich dort ausruhen kann.
- d) Den Badegast an einen kühlen oder schattigen Ort bringen und mit feuchten Tüchern kühlen.
- e) Dem Badegast empfehlen, ins kalte Tauchbecken zu gehen, um den überhitzten Körper abzukühlen.
3. Blut gilt seit Menschengedenken als „Lebenssaft“. Solange das Blut fließt, lebt der Mensch. (3 P)  
Geben Sie die Aufgaben der festen Blutbestandteile an.
- Erythrozyten: \_\_\_\_\_
- Leukozyten: \_\_\_\_\_
- Thrombozyten: \_\_\_\_\_

4. Asthma ist eine weit verbreitete Atemwegserkrankung, z. B. aufgrund von Allergien.

a) Nennen Sie **zwei** Erkennungsmerkmale von Asthma. (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

b) Nennen Sie **zwei** Maßnahmen bei einem Asthmaanfall (nicht Notruf). (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

5. Ein Badegast klagt über starke Schmerzen im Brustbereich, die bis in den linken Arm ausstrahlen, sowie über Atemnot.

a) Was schließen Sie aus diesen vom Badegast erläuterten Beschwerden? (1 P)

\_\_\_\_\_

b) Welche **fünf** Erste-Hilfe-Maßnahmen leiten Sie unverzüglich ein? (5 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. Bei Ihrem Kontrollgang entdecken Sie einen Badegast, der augenscheinlich nicht bei Bewusstsein ist. Wie kontrollieren Sie das Bewusstsein des Badegastes? Kreuzen Sie die **richtige** Aussage an. (1 P)

- a) Den Badegast ansprechen und einen Schmerzreiz setzen.
- b) Den Badegast laut ansprechen, berühren und sanft an der Schulter rütteln.
- c) Beim Badegast die Pupillenreflexe mit einer Taschenlampe überprüfen.
- d) Den Badegast nicht ansprechen, weiter schlafen lassen und den Kontrollgang beenden.
- e) Den Badegast liegen lassen und den Notruf absetzen.

7. Wie oft atmet ein Erwachsener (= Atemzüge) pro Minute im Ruhezustand? (1 P)

---

8. Wie nennt man die Luft in den Atemwegen, die nach maximaler Ausatmung dort noch vorhanden ist? (1 P)

---

9. Nachdem Sie den Notruf abgesetzt haben, fangen Sie mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung an. Was müssen Sie bezüglich der Frequenz und der Drucktiefe beachten? (Einheiten mit angeben!) (2 P)

Frequenz: \_\_\_\_\_

Drucktiefe: \_\_\_\_\_

10. Bei allen Wunden drohen drei Gefahren.

a) Nennen Sie diese **drei** Gefahren. (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

b) Nennen Sie **drei** Arten von Wunden, die häufig in den Bädern vorkommen. (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

c) Was muss bei der Versorgung von Wunden grundsätzlich beachtet werden? Nennen Sie **zwei**. (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

d) Gibt es Ausnahmen bei der Wundversorgung? Nennen Sie **zwei**. (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

11. Bei Ihnen im Bad ist aufgrund einer rutschigen Stelle am Boden ein Badegast gestürzt. Er liegt am Boden, verzieht schmerzverzerrt das Gesicht und hält sich sein Bein. Als Sie hinkommen, sehen Sie, dass er zudem auch blutet.

a) Zählen Sie **drei** sichere Anzeichen auf, an denen Sie einen Bruch erkennen können (Ausnahme Schmerzen). (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

b) Beschreiben Sie **zwei** wichtige Maßnahmen direkt am Badegast, die Sie bei einem Knochenbruch ergreifen müssen (kein Notruf). (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

12. Kaum ein anderes Medium als Wasser hat so vielfältige positive Auswirkungen auf den menschlichen Körper. (5 P)

Ordnen Sie richtig zu:

- A Auftrieb
- B Wasserwiderstand
- C hydrostatischer Druck

\_\_\_\_\_ verbessert den venösen Rückfluss und vergrößert das Schlagvolumen

\_\_\_\_\_ Entlastung für Gelenke und Bandscheiben

\_\_\_\_\_ Gefühl von Schwerelosigkeit sorgt für Entspannung

\_\_\_\_\_ größerer Muskel-Trainingseffekt und Ausdauer werden verbessert

\_\_\_\_\_ erhöht die Vitalkapazität und trainiert die Atemmuskulatur



13. Die Muskulatur des Menschen besteht aus ca. 600 Muskeln. Mit welchem Fachausdruck wird die Fähigkeit des Muskelgewebes „sich zusammenziehen“ bezeichnet? Kreuzen Sie die **richtige** Aussage an. (1 P)

- a) Fibrillation
- b) Dilatation
- c) Kontraktion
- d) Elongation
- e) Friktion

14. Welche **drei** verschiedenen Typen der Muskulatur werden unterschieden? (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

15. Kreuzen Sie die **richtige** Aussage über das Tauchen an. (1 P)

- a) Beim Tauchen entsteht ein Überdruck im Inneren des Körpers, z. B. auch im Mittelohr.
- b) Je tiefer man taucht, desto größer wird der Innendruck auf den Körper.
- c) Beim Tauchen werden luftgefüllte Räume zusammengedrückt.
- d) Beim Tauchen entsteht ein Unterdruck im Inneren des Körpers, z. B. auch im Mittelohr.
- e) Der Wasserdruck in 3 m Tiefe beträgt 1,02 bar.

16. Geben Sie an, welche Veränderungen sich beim Sehen unter Wasser in Bezug auf Nähe und Größe ergeben. (1 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

17. Hygiene ist in vielen Bereichen wichtig, um Krankheiten vorzubeugen.

a) Worin besteht der Hauptunterschied zwischen Desinfektion und Sterilisation? (2 P)

---

---

b) Wovon hängt die Wirksamkeit der Desinfektionsverfahren ab? Machen Sie zwei Angaben. (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

18. In vielen Bäderbetrieben wurden die Sprühstationen zur Vorbeugung vor allem von Fußpilzinfektionen abgeschafft. Geben Sie zwei Gründe dafür an. (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

19. Sie haben die Möglichkeit, ein Opfer mit Hilfe eines Bootes zu retten. Welche drei Vorteile hat die Bootrettung grundsätzlich gegenüber dem Anschwimmen? (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

20. Transportieren und Schleppen sind weitere Möglichkeiten, ein Opfer an Land zu bringen. Kreuzen Sie die **richtige** Aussage an. (1 P)

- a) Beim Schleppen muss das Opfer aktiv mitmachen.
- b) Der Oberarmgriff ist eine Möglichkeit des Transportierens.
- c) Bei Muskelkrämpfen und Erschöpfungszuständen wendet man den Schleppgriff an.
- d) Beim Schleppen ist der Verunglückte nicht in der Lage, den Retter zu unterstützen.
- e) Voraussetzung für das Transportieren ist, dass das Opfer bewusstlos ist.

21. Welches Merkmal trifft auf das Ertrinken im Süßwasser zu? Kreuzen Sie die **richtige** Aussage an. (1 P)

- a) Lungenödem
- b) Blutverdickung
- c) Blutverdünnung
- d) Salz wandert ins Blut
- e) Zusätzliches Wasser in der Lunge

22. Nennen Sie die Phasen des Ertrinkens. (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

23. Bekommt das Gehirn nicht rechtzeitig Sauerstoff, kommt es zu irreparablen Schäden. Nach welcher Zeit ohne Sauerstoffzufuhr ins Gehirn ist mit bleibenden Schäden zu rechnen? Kreuzen Sie die **richtige** Aussage an. (1 P)

- a) Nach zwei Minuten
- b) Nach drei Minuten
- c) Bereits nach einer Minute
- d) Nach zehn Minuten
- e) Nach etwa fünf Minuten

24. Zum Schuljahresbeginn kommt eine Grundschule erstmals in Ihr Bad zum Schwimmunterricht. Da sonst noch kein Badebetrieb stattfindet und Sie alle Vorbereitungsarbeiten bereits erledigt haben, beobachten Sie die Schwimmstunde aus der Schwimmmeisterkabine. Die etwa 15 Kinder haben alle riesige Schwimm- oder sogar Taucherbrillen auf, recken den Kopf möglichst weit aus dem Wasser und pusten mit dicken Backen und „Schnappatmung“ japsend durch das Wasser. Nach der 30-minütigen Unterrichtseinheit kommt der Lehrer zu Ihnen, um sich zu verabschieden und sagt zufrieden: „In diesem Jahr können wenigstens schon alle aus der Gruppe schwimmen! Die haben nämlich alle schon ihr Seepferdchen“.

a) Was bedeutet „sicher Schwimmen können“? Nennen Sie **vier** Kriterien. (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

b) Mit welchem Schwimmbzeichen wird die Schwimmfähigkeit bestätigt? (1 P)

\_\_\_\_\_

c) Bei der überarbeiteten Version der Schwimmbzeichen sollen beim Seepferdchen die Kinder auf der Schwimmstrecke den Kopf deutlich mit ins Wasser nehmen. Welche Grundfertigkeiten müssen die Kinder dazu vorher erlernt haben? Nennen Sie **vier** davon. (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

25. Am späteren Vormittag kommt ein Lehrer mit einer Schülergruppe ins Bad, die kurz vor dem Abitur steht. Sie drehen gerade eine Runde und beobachten dabei die Gruppe, die sich mit Technikübungen zum Kraulschwimmen abmüht.

- a) Erklären Sie, was man unter internen und der externen Variation beim Techniktraining versteht und nennen Sie dazu **jeweils zwei** Möglichkeiten (keine Übungen!). (4 P)

Interne Variation ist:

---

Möglichkeit 1:

---

Möglichkeit 2:

---

Externe Variation ist:

---

Möglichkeit 1:

---

Möglichkeit 2:

---

- b) Nennen Sie **drei** Technikübungen, um den Armzug in der Überwasserphase zu verbessern. Geben Sie bei jeder Übung genau an, was verbessert werden soll. (6 P)

Übung 1:

---

---

Das soll damit verbessert werden:

---

---

Übung 2:

---

---

Das soll damit verbessert werden:

---

---

Übung 3:

---

---

Das soll damit verbessert werden:

---

---

- c) Nennen Sie die Phasen des Kraul-Armzuges in der richtigen Reihenfolge. (3 P)

---

---

---

26. Am frühen Nachmittag ziehen im Schwimmerbecken emsig die Freizeitschwimmer ihre Bahnen. Ein nicht sehr sportlich aussehender Mann mittleren Alters steht vor einem Plakat mit verschiedenen Kursangeboten Ihres Bades und spricht Sie an: „Mein Arzt sagt, ich soll mich mehr bewegen und schwimmen wäre die ideale Sportart für mich, denn ich habe Probleme mit den Gelenken. Die Knie tun oft weh und der Rücken zwickt und zwackt mal im Nacken, mal im Lendenbereich. Da ich aber nicht so gut schwimmen kann, möchte ich einen Kurs belegen. Wozu raten Sie mir?“

Auf dem Plakat werden folgende Kurs angeboten:

Kurs 1: Mit der Welle durch das Wasser gleiten:  
Undulationstechnik - Sportliches Brustschwimmen wie die Profis

Kurs 2: Variantenreich dank Gleich- und Wechselzug:  
Erlernen und Verbessern des Rückenschwimmens

Kurs 3: Im Wechselzug durch das Wasser:  
Techniktraining zum Kraul- und Rückenkraulschwimmen für alle, die die persönliche Herausforderung suchen (z.B. Triathlon oder Freiwasserschwimmen)

- a) Zu welchem Kurs raten Sie dem Mann? Begründen Sie Ihre Entscheidung. (3 P)

Kurs Nr.: \_\_\_\_\_

Begründung:

---

---

---

- b) Was versteht man unter der „Undulationstechnik“? Erklären Sie kurz und nennen Sie jeweils **zwei** Vor- und **zwei** Nachteile. (3 P)

Erklärung:

---

---

Vorteil 1:

---

Vorteil 2:

---

Nachteil 1:

---

Nachteil 2:

---

- c) Wenn man das Rückenkrault- mit dem Kraulschwimmen vergleicht, erfordert das Rückenschwimmen einen stärkeren Beinschlag. Nennen Sie **zwei** Gründe, warum der Beinschlag beim Rückenschwimmen kräftiger erfolgen muss. (2 P)

1. 

---

---

2. 

---

---



- d) Zum Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen (= Freistil) gehören Regeln, die in den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes festgeschrieben sind. Nennen Sie zu jeder Schwimmart eine unterschiedliche Bestimmung. (3 P)

Brust: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Rücken: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Freistil: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

27. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zur Sicherheit im Anfängerschwimmunterricht an. (1 P)

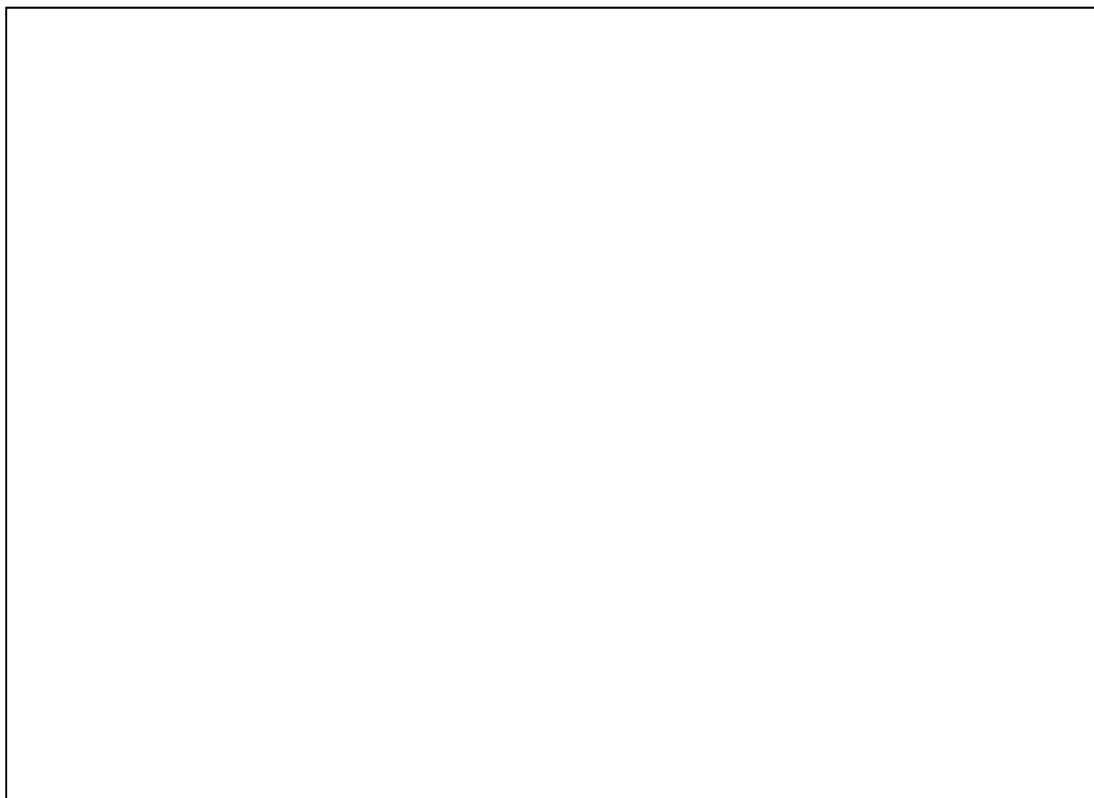
- a) In den ersten Stunden sollte der Kursleiter für Hilfestellungen und zur Sicherheit der Teilnehmer mit ins Wasser. Danach kann er teilweise vom Rand unterrichten. Der Zeitpunkt dazu richtet sich nach dem Können der Teilnehmer.
- b) Der Kursleiter unterrichtet immer vom Rand, denn nur so kann er Gefahrensituationen schnell erkennen und eingreifen. Hilfestellungen bekommen die Kinder durch Schwimm- und Auftriebshilfen.
- c) Der Bereich, in dem der Kurs stattfindet, muss deutlich mit einer Leine abgetrennt sein. Bei der alleinigen Nutzung eines Lehrschwimmbeckens erübrigt sich das allerdings.
- d) Beim Springen und Tauchen ist auf eine Schwimmbrille zu verzichten, im restlichen Kurs kann diese in Teilen erlaubt werden, damit die Augen vor dem Chlorwasser geschützt werden. Dies gilt vor allem bei Beckenwasser mit Mineralanteil.
- e) Strecken- und Tieftauchen sowie das Springen bedürfen besonderer Sicherheitsmaßnahmen. Einzelübungen sind hier vorzuziehen.

28. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zur Startdurchführung an. (1 P)
- a) Beim Rückenstart ertönen zwei lange Pfiffe. Beim zweiten Pfiff muss die Startposition eingenommen werden.
  - b) Beim Startsprung vom Block muss mindestens ein Fuß an der Vorderkante des Startblockes stehen.
  - c) Das korrekte Signal lautet: mehrere kurze Pfiffe – ein langer Pfiff – auf die Plätze – fertig – Pfiff.
  - d) Ab dem Kommando „auf die Plätze“ müssen die Sportler ruhig in ihrer Position verharren und dürfen sich nicht bewegen.
  - e) Bei den kurzen Pfiffen macht sich der Schwimmer bereit und tritt hinter den Startblock.
29. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zur Schnelligkeit der Schwimmararten an. (1 P)
- a) Schmetterling ist die zweitschnellste Schwimmarart.
  - b) Rückenschwimmen ist die zweitschnellste Schwimmarart.
  - c) Brustschwimmen ist mit Abstand die langsamste Schwimmarart.
  - d) Freistil ist die schnellste Schwimmarart.
  - e) Da Männer mehr Kraft besitzen, schwimmen sie Schmetterling schneller als Rücken.
30. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zur Auswahl der Ordnungsform im Anfängerschwimmunterricht an. (1 P)
- a) Staffeln eignen sich zur Schulung der Geschicklichkeit und zum Aufwärmen. Bei Staffel geht es stets um Schnelligkeit.
  - b) Um eine neue Übung anzusagen, ist es ideal, wenn die Kinder bis zum Hals eingetaucht auf der Einstiegstreppe sitzen können.
  - c) Die Gasse eignet sich vor allem, um kooperative Aufgaben zu verfolgen. Ein Partner kann unterstützen, Vorbild sein und sichern.
  - d) Die Reihe ist nur bedingt ideal, denn dadurch wird die Aufsicht erschwert und Tempounterschiede der Kinder sind problematisch.
  - e) Damit mich alle Kinder im Kreis gut sehen können, stelle ich mich zum Erklären mitten in den Kreis und alle Kinder sind um mich herum.

31. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zum Hilfsmiteleinsetz in Schwimmkursen an. (1 P)
- a) Fest an den Körper gebundene Schwimmhilfen schaffen Sicherheit und sind ideal, um einen schnellen Lernfortschritt zu erzeugen.
  - b) Zur besseren Bewegungsvorstellung können neben der Demonstration auch Medien wie z. B. kleine Filme auf einem Tablet gezeigt werden.
  - c) Bewegungshilfen erhöhen die Schwimmgeschwindigkeit und schaffen so einen besseren dynamischen Auftrieb.
  - d) Der Hilfsmiteleinsetz ist immer zielgerichtet zu gestalten. Eine Reizüberflutung ist zu vermeiden.
  - e) Auch fest im Bad installierte Geräte zählen zu den Hilfsmitteln. Die werden Geländehilfen genannt.
32. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zum Lagenschwimmen an. (1 P)
- a) In der Lagenstaffel wird mit Rücken gestartet, damit der Rückenstart den Rennverlauf nicht stört.
  - b) Sowohl Einzel- als auch Staffelwettbewerb enden mit der Freistil-Teilstrecke.
  - c) Im Einzelwettbewerb ist Schmetterling die erste Schwimmart und Brust die dritte Schwimmart.
  - d) In der Staffel ist Schmetterling die zweite und Brust die dritte Schwimmart.
  - e) Es gibt auf der Kurzbahn im Einzelwettbewerb die Streckenlängen 100 m, 200 m und 400 m.
33. Die Gesamtbewegungszyklen sind bei den Schwimmarten unterschiedlich. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage an. (1 P)
- a) Kraulschwimmen Sprint: 2 Armzüge (1x rechts, 1x links) + 6 Beinschläge
  - b) Rückenschwimmen: 2 Armzüge (1x rechts, 1x links) + 6 Beinschläge
  - c) Kraulschwimmen Langstrecke/Freiwasser: 2 Armzüge (1x rechts, 1x links) + 2 Beinschläge
  - d) Schmetterling: 1 Armzug + 1 Beinschlag
  - e) Brustschwimmen: 1 Armzug + 1 Beinschlag

34. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zur Fehlerverbesserung an. (1 P)
- a) Die Bewegung muss erst einige Male ausprobiert werden, bevor korrigiert wird. Durch das Probieren gelang man vielleicht zu einem guten Lösungsweg.
  - b) Die schwerwiegendsten Fehler und diejenigen, die von mehreren gezeigt werden, müssen zuerst korrigiert werden, danach die Kleinigkeiten oder Probleme Einzelner.
  - c) Nach einem Korrekturhinweis muss auch direkt geübt werden, damit man die veränderte Bewegung sofort ausprobieren kann.
  - d) Immer nur einen Fehler ansprechen und nicht alle auf einmal. Es muss auch mal gelobt werden.
  - e) Damit sich keine Fehler verfestigen, muss von Anfang an auf falsche Details geachtet werden.
35. Der Aufbau von Unterrichtsstunden erfolgt gemäß der Lehrprinzipien. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage an. (1 P)
- a) Vom stabilen Stand über den instabilen Stand zum freien Fortbewegen.
  - b) Vom Einfachen zum Komplexen.
  - c) Vom Langsamen zum Schnellen.
  - d) Vom Unökonomischen zum Ökonomischen.
  - e) Vom Bekannten zum Unbekannten.
36. Kreuzen Sie die **falsche** Aussage zum Schmetterlingsschwimmen an. (1 P)
- a) Die Beinbewegung muss gleichzeitig und in gleicher senkrechter Ebene erfolgen.
  - b) Die Rollwende ist verboten.
  - c) Nach Start und Wende dürfen bis zu 15 m unter Wasser zurückgelegt werden.
  - d) Der Zielanschlag muss mit beiden Händen gleichzeitig erfolgen.
  - e) Brust- oder Kraulbeinschlag sind verboten.

**Ende der Aufgabe (18 Seiten)**



**Abschlussprüfung 2019**  
**Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe**  
**Prüfungsfach: Badebetrieb**

Prüfungsdatum: 05.06.2019

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 90 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **21** Seiten und das **Lösungsblatt**.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (**nur eine**) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Fragen ausreichen.
- **Die Antworten der Fragen 1 – 30 sind in das Lösungsblatt einzutragen.**
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **77** Punkte bei **39** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: Taschenrechner

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_

**Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 0,77 _____	_____ : 0,77 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:			
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5	
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6	

1. Ihr Badbetreiber nutzt Rechtsgeschäfte, um seine Rechtsbeziehungen zu anderen Personen zu regeln. Welche Angabe enthält nur einseitige Rechtsgeschäfte? (1 P)

- a) Auslobung, Kündigung, Mahnung.
- b) Kaufvertrag, Kündigung, Mahnung.
- c) Mahnung, Testament, Überlassungsvertrag (Nutzungsvertrag).
- d) Badevertrag, Auslobung, Testament.
- e) Auslobung, Dienstvertrag, Kündigung.

2. Welche Angabe enthält das Rechtsgeschäft Werkvertrag? (1 P)

Ihr Badbetreiber....

- a) stellt einen Rettungsschwimmer für die Beckenaufsicht ein.
- b) beauftragt einen Fliesenleger mit der Auswechslung von Beckenfliesen.
- c) beauftragt einen FAB mit der Betriebsaufsicht des Bades.
- d) führt einen Erwachsenenschwimmkurs durch.
- e) bucht eine Eventfirma für ein Schwimmbadfest.

3. Welches Rechtsgeschäft Ihres Badbetreibers hat eine Veräußerung zum Inhalt? (1 P)

Ihr Badbetreiber...

- a) verpachtet seinen Bäderkiosk an einen privaten Betreiber.
- b) vermietet eine Wohnung auf dem Freibadgelände an eine Aufsichtsperson.
- c) verleiht Sonnenschirme an Badegäste auf dem Freibadgelände.
- d) verkauft Aquafitnessgeräte an die Teilnehmer seiner Kurse.
- e) überlässt einem Kanuverein das Springerbecken an zwei Abenden in der Woche.

4. In welchem Beispiel hat Ihr Badbetreiber einer Person ein rechtsverbindliches Angebot gemacht? (1 P)

Ihr Badbetreiber...

- a) bewirbt seine Wellnessangebote in Zeitungen und Zeitschriften.
- b) hat eine Stellenanzeige für einen Fachangestellten im Archiv des Badewesens veröffentlicht.
- c) bietet einer Schule zwei Bahnen des Schwimmerbeckens zur Miete an.
- d) bietet Schwimmbrillen an der Bäderkasse zum Verkauf an.
- e) ermöglicht es Badegästen, eine Eintrittskarte über die Internetseite des Betriebes zu kaufen.

5. Welches Rechtsgeschäft können 16-Jährige regelmäßig bereits eigenständig ohne ihre Erziehungsberechtigten tätigen? (1 P)

- a) Die Kündigung einer Ausbildungsstelle zur/zum Fachangestellten für Bäderbetriebe.
- b) Die Buchung eines Triathlon-Schwimmtrainings mit dem Ausbildungsgehalt.
- c) Die Schließung eines Ausbildungsvertrages zum Fachangestellten für Bäderbetriebe.
- d) Der Kauf einer Wertkarte für ein Freizeitbad in Ratenbeträgen.
- e) Die Aufnahme eines Ferienjobs als Rettungsschwimmer.

6. Für Badbetreiber gilt die Verkehrssicherungspflicht. Welche Aussage hierzu ist richtig? (1 P)

Kommt es zu einer Verletzung der Verkehrssicherungspflicht, geschieht dies üblicherweise durch ...

- a) eine verbotene Handlung des Badbetreibers.
- b) mehrere Mitarbeiter des Bades.
- c) eine Regelmisachtung eines Badegastes.
- d) ein Unterlassen des Badbetreibers oder seines Personals.
- e) ein Zusammentreffen unglücklicher Umstände beim Badbetreiber.

7. Welche Anforderung müssen Rettungsschwimmer gemäß der Richtlinie 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen u.a. erfüllen, die bei einem Badbetreiber angestellt werden wollen? (1 P)

Sie müssen...

- a) das DRSA-Silber besitzen, das nicht älter als drei Jahre sein darf.
- b) sie müssen bereits mit Bädern vertraut gewesen sein.
- c) eine Ausbildung in HLW und in der Ersten Hilfe haben, die nicht älter als ein Jahr sein darf.
- d) sie müssen mindestens 17 Jahre alt sein.
- e) sie müssen körperlich wie auch geistig für die Aufgabe geeignet sein.

8. Welche Personengruppen kann ein Badbetreiber mit der Betriebsaufsicht in seinem Bad gemäß den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen beauftragen? (1 P)
- a) Fachangestellte für Bäderbetriebe, Meister für Bäderbetriebe, Rettungsschwimmer.
  - b) Fachangestellte für Bäderbetriebe, Meister für Bäderbetriebe, Betriebstechniker.
  - c) Fachangestellte für Bäderbetriebe, Meister für Bäderbetriebe, Hausmeister.
  - d) Fachangestellte für Bäderbetriebe, Meister für Bäderbetriebe, Reinigungskräfte.
  - e) Fachangestellte für Bäderbetriebe, Meister für Bäderbetriebe, Kassenpersonal.
9. Unter welcher Voraussetzung kann gemäß der Richtlinie 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen ausnahmsweise eine ständige Aufsicht aus der Schwimmmeisterkabine erfolgen? (1 P)
- a) Wenn aufgrund von Krankheit, etc. zu wenig Personal im Bad ist.
  - b) Wenn es sich um ein kleines Bad handelt, das regelmäßig nur von wenigen Badegästen besucht wird.
  - c) Wenn Monitore vorhanden sind, mit denen die Becken ab einer Wassertiefe von 1,35 Meter großflächig und lückenlos überblickt werden können.
  - d) Wenn neben dem öffentlichen Badebetrieb gleichzeitig Schulschwimmen stattfindet und die Lehrer alle Becken großflächig und lückenlos überblicken können.
  - e) Wenn der gesamte Aufsichtsbereich großflächig und lückenlos überblickt werden kann.
10. Wann kann einem Badbetreiber bei einem Unfall im Bad regelmäßig ein Organisationsverschulden unterstellt werden? (1 P)
- a) Wenn er nur eine Fachkraft pro Schicht im Bad eingesetzt hatte.
  - b) Wenn er der Aufsichtskraft im Bad einen festen Standort zugewiesen hatte.
  - c) Wenn er keine Aufsichtskraft am Kinderplanschbecken positioniert hatte.
  - d) Wenn er sein Personal angewiesen hatte, nur eine Absprunghöhe an einer Sprunganlage zu öffnen.
  - e) Wenn er die Rutschhaltung an einer Großwasserrutsche nur mit einem Hinweisschild angezeigt hatte.



11. Als der Verlierer des Geldbeutels mit 330,00 € diesen im Bad abholen will, ist der Beutel trotz intensiver Suche nicht auffindbar. Wer muss für den Schaden aufkommen? (1 P)
- a) Da der Fund eine positive Sache für den Verlierer darstellt, bleibt er auf dem entstandenen Schaden hängen.
  - b) Weil der Fund noch keine 500,00 € Wert ist, hat der Verlierer keinen Anspruch auf Schadensersatz und muss für den Schaden selber aufkommen.
  - c) Weil der Fund mehr als 50,00 € Wert ist, muss der Badbetreiber für den entstandenen Schaden aufkommen.
  - d) Wenn der Fund durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Personals abhanden gekommen ist, muss der Badbetreiber oder sein Personal für den entstandenen Schaden aufkommen.
  - e) Nur wenn der Fund durch leichte Fahrlässigkeit des Personals abhanden gekommen ist hat der Verlierer Anspruch auf Schadensersatz gegenüber dem Badbetreiber oder seinem Personal.
12. In der Tageszeitung lesen Sie von der Kündigung eines Fachangestellten für Bäderbetriebe, weil dieser während der Arbeitszeit Unterschlagung begangen hat? Welche Handlung kommt hierfür infrage? (1 P)
- Der Fachangestellte ...
- a) könnte als Kassenkraft fünf Euro aus der Kasse genommen und behalten haben.
  - b) könnte Wertschränke der Badegäste heimlich aufgeschlossen und die darin enthaltenen Gegenstände genommen und behalten haben.
  - c) könnte bei einem Rundgang über die Liegewiese das Portemonnaie eines Badegastes entwendet und behalten haben.
  - d) könnte als Schichtführer die Betriebsaufsicht unterlassen haben.
  - e) könnte es unterlassen haben, neu eingestellte Rettungsschwimmer in ihre Aufsichtstätigkeit einzuweisen.
13. Drei junge Männer verschafften sich zu einem bayerischen Bad unerlaubt Zutritt. Der Schwimmmeister konnte die Täter aber nicht stellen, da sie flüchteten. Als er sie am nächsten Tag zufällig wieder im Bad antraf, nahm er sie vorläufig fest, bis die Polizei vor Ort war. Welche Aussage ist richtig? (1 P)
- a) Die vorläufige Festnahme war rechtswidrig.
  - b) Die vorläufige Festnahme durfte erfolgen, weil die Männer tags zuvor geflüchtet waren.
  - c) Die vorläufige Festnahme durfte erfolgen, weil die Männer unbekannt waren.
  - d) Die vorläufige Festnahme durfte erfolgen, weil die Männer unbekannt waren und eine Straftat begangen haben.
  - e) Die vorläufige Festnahme durfte erfolgen, weil die Polizei nicht so schnell vor Ort sein konnte, um die Täter festzunehmen.

14. Das Aufsichtspersonal eines Bades entdeckte einen 19-Jährigen Badegast, der mit heruntergezogener Hose in einem Warmwasserbecken saß und onanierte. Das Personal wurde auf den Mann aufmerksam, weil sich außer ihm nur noch Kinder im Becken aufhielten. Welche Aussage ist richtig? (1 P)
- a) Dem Mann droht eine Anzeige wegen Exhibitionismus.
  - b) Dem Mann droht eine Anzeige wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses.
  - c) Dem Mann droht eine Anzeige wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern.
  - d) Dem Mann droht eine Anzeige wegen schwerem sexuellen Missbrauchs von Kindern.
  - e) Dem Mann droht eine Anzeige wegen sexueller Nötigung.
15. Regelmäßig werden deutsche Bäder zu Tatorten, weil dort Straftaten verübt werden. Bei welchem der nachfolgenden Delikte handelt es sich um ein Officialdelikt, das immer verfolgt wird, ohne auf den Willen des Opfers Rücksicht zu nehmen? (1 P)
- a) Der Diebstahl einer Badetasche mit Kleidung des Opfers.
  - b) Die Sachbeschädigung an einem Umkleideschrank.
  - c) Der Hausfriedensbruch durch einen Badegast mit Hausverbot.
  - d) Der Exhibitionismus auf der Liegewiese vor einer Gruppe älterer Damen.
  - e) Die Körperverletzung mittels einer Ohrfeige einer Ehefrau an ihrem Ehemann.
16. Welche Aussage zum Kostendeckungsgrad ist richtig? (1 P)
- a) Der Kostendeckungsgrad eines einfachen Hallenbades liegt gewöhnlich bei 10 bis 20 Prozent.
  - b) Der Kostendeckungsgrad eines Spaßbades liegt gewöhnlich bei 80 bis 90 Prozent.
  - c) Der Kostendeckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Kosten eines Bades von den Erlösen des Bades gedeckt werden.
  - d) Der Kostendeckungsgrad ist der Punkt, an dem die Kosten eines Bades von den Erlösen des Bades gedeckt werden.
  - e) Der Kostendeckungsgrad ist der Punkt, ab dem ein Bäderbetrieb keinen Zuschuss mehr zur Deckung seiner Kosten benötigt.
17. In bayerischen Kommunen wird regelmäßig die Frage diskutiert, ob eigene Bäder geschlossen werden sollen oder nicht. Wer entscheidet über die Schließung? (1 P)
- a) Darüber entscheidet nur der Bürgermeister der Kommune.
  - b) Darüber entscheidet der Stadt- oder Gemeinderat der Kommune.
  - c) Darüber entscheidet der Kämmerer der Kommune.
  - d) Darüber entscheidet die Rechtsaufsichtsbehörde der Kommune.
  - e) Darüber entscheiden die Badegäste in der Kommune.

18. Das städtische Hallenbad der kreisangehörigen Gemeinde Tiefenbach soll eine neue Haus- und Badeordnung erhalten. Wer kann diese rechtsgültig erlassen? (1 P)
- a) Der Betriebsleiter des Hallenbades.
  - b) Der Sport- und Bäderamtsleiter der Gemeinde.
  - c) Der Bürgermeister der Gemeinde.
  - d) Der Gemeinderat der Gemeinde.
  - e) Der Landrat des Landkreises, dem die Gemeinde angehört.
19. Welche Steuereinnahme ist für eine Kommune die Wichtigste, um damit Ihre Bäder zu finanzieren? (1 P)
- a) Die Gewerbesteuer auf die Einnahmen ortsansässiger Gewerbebetriebe.
  - b) Die Grunderwerbssteuer auf den Kauf von Grundstücken im Ortsgebiet.
  - c) Die Hundesteuer auf den Besitz eines Hundes im Ortsgebiet.
  - d) Die Jagdsteuer für die Jagdausübung im Jagdgebiet des Ortes.
  - e) Die Zweitwohnungssteuer für Mieter, die ihren Erstwohnsitz in einem anderen Ort haben.
20. Bäder von Städten und Gemeinden werden nicht selten unter dem Dach einer Eigengesellschaft zusammengefasst und geführt. Wer steht an der Spitze von Eigengesellschaften? (1 P)
- a) Der Betriebsrat der Eigengesellschaft.
  - b) Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden.
  - c) Das Sport- und Bäderamt der Städte und Gemeinden.
  - d) Der Werksleiter bei den Gemeindewerken.
  - e) Der Geschäftsführer bei einer Stadtwerke GmbH.
21. Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V. führt jährlich einen überörtlichen Betriebsvergleich Bäderbetriebe (ÜÖBV) durch, an denen sich die deutschen Badbetreiber beteiligen können. Welche Aussage hierzu ist richtig? (1 P)
- a) Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen führt jährlich eine Marktanalyse durch.
  - b) Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen führt jährlich eine Marktbeobachtung durch.
  - c) Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen führt jährlich eine Marktprognose durch.
  - d) Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen führt jährlich eine Sekundärerhebung durch.
  - e) Die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen führt jährlich ein Experiment am Bädermarkt durch.

22. Erfolgreiches Bädermarketing orientiert sich an den Bedürfnissen des Marktes. Dazu werten große Badbetreiber regelmäßig Daten aus. Welche Aussage enthält eine betriebsinterne Datenquelle? (1 P)
- a) Regelmäßige Markt- und Wettbewerbsanalysen.
  - b) Regelmäßige Kundenzufriedenheitsanalysen.
  - c) Regelmäßige Befragungen der ortsansässigen Bevölkerung.
  - d) Regelmäßige Analyse von demografischen Daten im Einzugsgebiet der Bäder.
  - e) Regelmäßige Beobachtung und Auswertung von Angebots- und Nachfragetrends im Freizeitmarkt.
23. Auf Basis der erhobenen Daten werden die Bäderangebote kontinuierlich weiter entwickelt. Zu den Produktneueinführungen der Badbetreiber gehörten in den letzten Jahren auch Präventionskurse. An welche Zielgruppe wenden sich diese? (1 P)
- a) An Personengruppen, deren Bedürfnisse entspannungsorientiert sind.
  - b) An Personengruppen, deren Bedürfnisse sportorientiert sind.
  - c) An Personengruppen, deren Bedürfnisse kommunikationsorientiert sind.
  - d) An Personengruppen, deren Bedürfnisse erholungsorientiert sind.
  - e) An Personengruppen, deren Bedürfnisse gesundheitsorientiert sind.
24. Preispolitik spielt auch für Bäderbetriebe eine Rolle. Welches Beispiel enthält eine mengenabhängige Preisstrategie? (1 P)
- a) Besuche aufgrund einer elektronisch auslesbaren Geldwertkarte.
  - b) Besuche aufgrund eines Preises für einen zehnstündigen Aquafitnesskurs.
  - c) Besuche aufgrund eines Wochenendpreises.
  - d) Besuche aufgrund eines Frühschwimmerpreises.
  - e) Besuche aufgrund einer Mitgliedschaft im Aquafitnessclub.
25. Bäderbetriebe führen verschiedenste Marketingmaßnahmen durch. Welche Aussage zum Marketing ist richtig? (1 P)
- a) Marketing findet insbesondere auf Verkäufermärkten statt.
  - b) Beim Marketing werden Informationen gesucht, gesammelt und interpretiert.
  - c) Marketing ist deshalb für Bäderbetriebe wichtig, weil auf dem Bädermarkt die Nachfrage größer als das Angebot ist.
  - d) Marketing unterteilt sich in die Primär- und Sekundärforschung.
  - e) Marketing soll den Erfolg des Bäderbetriebes steigern.

26. Das Inselmodell von Vera Birkenbihl erklärt, wann wir mit unseren Badegästen besonders gut kommunizieren. Welche Antwort hierzu ist richtig? (1 P)

Wir kommunizieren dann besonders gut mit unseren Gästen, ...

- a) wenn unsere Insel und die Inseln der Gäste sehr groß sind.
- b) wenn es uns gelingt, eine Brücke zu den Inseln der Gäste zu schlagen.
- c) wenn unsere Insel sich mit den Inseln der Gäste überschneidet.
- d) wenn es uns gelingt, uns mit den Gästen zu „zweinigen“, statt uns zu entzweien.
- e) wenn wir mit unserer Insel die Inseln der Gäste meiden.

27. Bei Meinungsverschiedenheiten mit unseren Mitmenschen, z. B. den Badegästen, wird empfohlen, Ich-Botschaften zu verwenden. Welchen Vorteil hat dieses Verhalten? (1 P)

- a) Wir können damit Badegästen offen und ehrlich unsere Meinung sagen, ohne sie anzugreifen.
- b) Wir fördern mit diesem Verhalten das aktive Zuhören bei den Badegästen.
- c) Wir können damit besonders gut mit den Badegästen auf der Inhaltsebene kommunizieren.
- d) Wir können damit unsere verbale Botschaft, die den wichtigsten Teil der Kommunikation mit den Badegästen ausmacht, hervorheben.
- e) Wir treffen damit alle vier Ohren des Badegastes, sodass dieser unsere Nachricht gut entschlüsseln kann.

28. In der zwischenmenschlichen Kommunikation werden zwei Ebenen unterschieden. Welche sind dies? (1 P)

- a) Die Inhalts- und Sachebene.
- b) Die Inhalts- und Appellebene.
- c) Die Inhalts- und Selbstoffenbarungsebene.
- d) Die Inhalts- und Aspektebene.
- e) Die Inhalts- und Beziehungsebene.

29. Das Bäderpersonal muss regelmäßig Konflikte zwischen Badegästen schlichten. Eine Konfliktlösungsstrategie ist die Harvard-Strategie. Welche Aussage ist hierzu richtig? (1 P)

Bei der Harvard-Strategie versucht das Bäderpersonal....

- a) den schwächeren Badegast zu unterstützen.
- b) einen Kompromiss zwischen den Badegästen herzustellen.
- c) die Streithähne voneinander zu trennen.
- d) eine Lösung zu finden, aus der beide Konfliktparteien als Gewinner hervorgehen.
- e) den Rudelführer bei einem Gruppenkonflikt aus der Gruppe zur Seite zu nehmen, um mit diesem alleine zu sprechen.

30. Welche Aussage zu unserer paraverbalen Kommunikation mit dem Badegast ist richtig? (1 P)

- a) Sie besteht unter anderem aus Tonfall, Lautstärke und Sprachmelodie.
- b) Sie gibt an, wie das Gesagte bei unserem Gegenüber ankommt.
- c) Sie ist ein Bestandteil der nonverbalen Kommunikation.
- d) Sie sagt aus, dass wir nicht nicht-kommunizieren können.
- e) Sie unterteilt sich in Mimik, Gestik, Körperhaltung und Aussehen.

31. Mit der laufenden Unterhaltsreinigung, der Glasreinigung und der Sonderreinigungen ihrer 15 Hallen- und Freibäder möchte die Stadt Regensburg ab dem Sommer 2019 eine Fremdfirma beauftragen. Dazu hat die Stadt bereits einen Reinigungsvertrag ausgearbeitet, in dem sie Art und Umfang der Leistungen wie folgt beschreibt:

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die vertraglichen Leistungen fach- und fristgerecht auszuführen.
2. Der Auftragnehmer stellt die erforderlichen Arbeitskräfte. Er verpflichtet sich dabei, zuverlässiges Personal einzusetzen.
3. Für die vertraglich festgelegten Arbeiten stellt der Auftragnehmer die erforderlichen Maschinen, Geräte, Reinigungs-, Pflege- und Behandlungsmittel.

a) Welche Vertragsfreiheit wird im obigen Fall beschrieben? (1 P)

---

b) Welche weiteren Vertragsfreiheiten kennt das deutsche Recht? (1 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

- c) Die Vertragsfreiheit hat jedoch Grenzen. Führen Sie zu allen Vertragsfreiheiten jeweils ein Beispiel passend zum Bäderbereich an, das nicht mehr mit der Vertragsfreiheit im Einklang steht. (Benennen Sie vorab die Freiheit, zu der das Beispiel gehört!) (3 P)

Name der Vertragsfreiheit:

---

Beispiel zur Überschreitung der Grenze:

---

---

Name der Vertragsfreiheit:

---

Beispiel zur Überschreitung der Grenze:

---

---

Name der Vertragsfreiheit:

---

Beispiel zur Überschreitung der Grenze:

---

---



32. Im Stadtbad Tierpark wurden im Duschwasser Legionellen gefunden. Es ist bereits der zweite Legionellenfund in den Schwimmbädern der Stadt Bentheim in diesem Jahr. Das Bad wurde daraufhin geschlossen, um die Gesundheit der Badegäste nicht zu gefährden. Bei früheren Funden war Stagnationswasser in Sticheleitungen Grund für die Belastung. Diesmal könnte ein technisches Problem die Ursache sein, sagte der Sprecher der Bäderbetriebe.

a) Führen Sie **zwei** eindeutige Beispiele für technische Organisationsmängel (Ausstattungs­mängel) in Bäderbetrieben an! (Beschreiben Sie Ihre Beispiele daher **deutlich!**) (2 P)

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) Wäre das Bad nicht geschlossen worden, hätte dies zivilrechtliche und strafrechtliche Folgen haben können. Erklären Sie den Unterschied zwischen Delikt­fähigkeit und Straffähigkeit (Schuldfähigkeit). (4 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

33. Eine Polizeiinspektion in der Oberpfalz ermittelte 2015 wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung in einem Schwimmbad. Ein Unbekannter brachte im Inneren einer Wasserrutsche ein 6 mal 10 Zentimeter großes Blechstück an. Gefunden hatte das Blechstück ein Mitarbeiter des Bades, der gegen 07:30 Uhr die Rutsche routinemäßig überprüfte, indem er sie von unten nach oben durchschritt. Glücklicherweise konnte so ein Personenschaden vermieden werden.

- a) Vor welchen Gefahren muss der Badegast im Bad gemäß der Richtlinie 94.05 der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen geschützt werden? (3 P)  
(**Keine** Beispiele!)

---

---

---

---

---

- b) Der Badbetreiber setzt Mitarbeiter ein, um seine Pflichten gegenüber dem Badegast zu erfüllen. Wann haftet der Badbetreiber **nicht** für Schäden, die die Mitarbeiter bei der Ausübung ihrer Pflichten gegenüber den Badegästen verursachen? (**Keine** Beispiele!)

---

---

---

---

---

34. Diebstähle, Angriffe und Schlägereien kommen nicht nur auf Straßen und in Bahnhöfen vor, sondern auch in Schwimmbädern. Allerdings gibt es Bäder mit häufigen Vorfällen und Polizeieinsätzen sowie friedliche Familienbäder, wo vor allem laute Kleinkinder für Aufsehen sorgen. Die 2018 in den Bädern erfassten Taten waren meistens Diebstähle und Sachbeschädigungen sowie etwas weniger häufig Körperverletzungen

- a) Wann ist eine Handlung eines Badegastes im Bad eine Straftat? (**Keine** Beispiele!) (3 P)

---

---

- b) Ab welchem Alter können Jugendliche für eine Straftat, die sie in einem Bad begangen haben, vor Gericht gestellt werden? (1 P)

---

- c) Jugendliche werden aber nicht grundsätzlich für eine begangene Straftat bestraft, sondern nur bei Erfüllung einer Bedingung. Wie lautet diese? (2 P)

---

---

---

35. Die Stadt Brühl am Inn führt ihre zwei Hallenbäder, drei Freibäder und das neu errichtete Freizeitbad „Die Welle“ in der Unternehmensform des Eigenbetriebs. Für dieses moderne und zukunftsorientierte Unternehmen sucht sie einen neuen Leiter. Er soll künftig die Führung der Bäder unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten übernehmen und den Kostendeckungsgrad der Bäder steigern.

- a) Welche Bäder/Bäderbereiche sind heutzutage in der Lage, ihre "Betriebskosten" durch die Eintrittspreise wieder reinzuholen? Machen Sie **zwei** Angaben! (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

- b) Benennen Sie **zwei** Gründe, warum manche Bäder schon von vornherein zum Scheitern verurteilt sind und keinen hohen Kostendeckungsgrad erreichen können! (2 P)

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- c) Welche Einrichtungen haben bei der Verteilung der Gemeindegelder "Vorrang" vor den kommunalen Bädern? Führen Sie **vier** Beispiele an! (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

36. Die fünfundwanzig Bäder der Stadt Halburg sollen ab dem Jahr 2019 in einer kommunalen Gesellschaft gebündelt werden, um den Zuschussbedarf der Stadt zu verringern. Er betrug im Jahr 2018 rund 18,5 Millionen Euro bei den Betriebskosten. Für jeden Gast musste die Stadt Halburg im Jahr 2018 5,80 Euro draufzahlen, um die Betriebskosten der Bäder zu decken. Mit der Auslagerung des gesamten städtischen Bäderbetriebs will die Stadt, außer dem anhaltenden Zuschussbedarf, auch der dringend notwendigen Sanierung der in den 1960er und 70er Jahren gebauten Einrichtungen begegnen. Aus den durchschnittlichen Erlösen, die 2018 bei 4,15 Euro pro Besucher lagen, ist die Sanierung nicht zu stemmen.

Berechnen Sie für alle Bäder zusammen.....

a) die Höhe der gesamten Betriebskosten 2018. (1 P)

b) die Höhe der Erlöse 2018. (1 P)

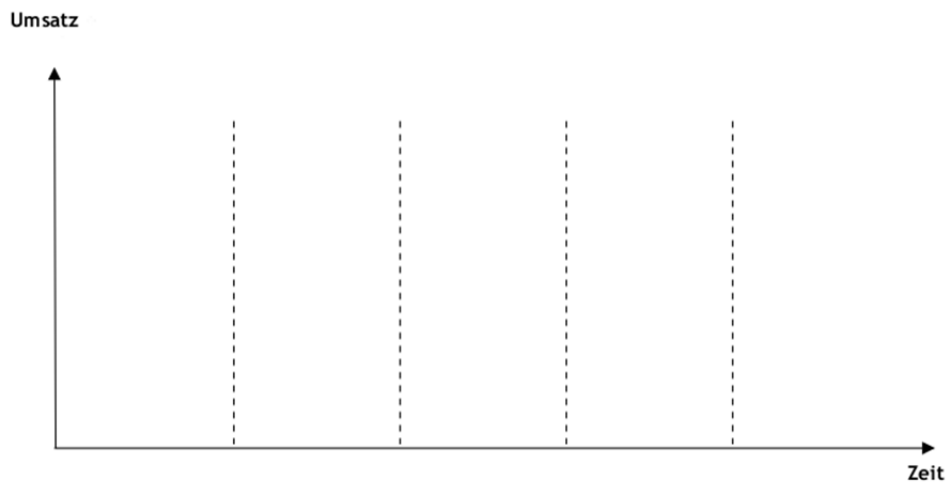
c) den Betriebskostendeckungsgrad 2018. (1 P)

d) den betriebskostendeckenden Eintrittspreis 2018. (1 P)

37. Die Bali-Therme der Stadt Balingen ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für ihr Mineral-Thermalwasser. Der hohe Anteil an Mineralien und seine natürliche Wärme von 35 - 40° Celsius ist für den Besucher des Thermalbades wohltuend, angenehm und entspannend. Nun soll das Bad aufwändig erweitert werden. Aber warum?

Für die Erweiterung geben Gesetzmäßigkeiten der Betriebswirtschaftslehre den Aufschluss: Jedes Produkt hat seinen eigenen Lebenszyklus. Der Verlauf eines Produktlebenszyklus hängt entscheidend von gesellschaftlichen Trends und Bedürfnissen ab.

- a) Zeichnen Sie einen typischen Produktlebenszyklus in die nachfolgende Abbildung ein. (2 P)



- b) Gesellschaftliche Trends und Bedürfnisse werden von der Marktforschung erfasst. Benennen Sie drei Methoden der Primärerhebung von Daten an, derer sich die Marktforschung bedient. (3 P)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

- c) Was bedeutet der Begriff Primärerhebung? Führen Sie eine Erklärung an. (2 P)

---

---

---

38. „Beim Umgang mit schwierigen Badegästen kommt es immer wieder zu Konflikten: Verstöße gegen die Haus- und Badeordnung, lautstarke Auseinandersetzungen um Liegen, aber auch handfeste Streitigkeiten bis hin zur Messerstecherei - im Bad ist alles möglich!“, schreibt die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen!

- a) Gewalt ist insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beobachten. Was macht Gewalt für diese attraktiv? Führen Sie eine treffende Erklärung an. (2 P)

---

---

---

- b) Werden Sie selbst in eine gewalttätige Auseinandersetzung im Bad hineingezogen, so dürfen Sie nicht auf die Hilfe umherstehender Badegäste vertrauen. Warum nicht? (2 P)

---

---

---

39. Die Große Kreisstadt Schramberg mit rund 21.000 Einwohnern ist eine reizvolle Stadt im Bayerischen Wald. Sie sucht zum 01.08.2019 einen Fachangestellten für Bäderbetriebe. Dieser soll unter anderem die Fähigkeit besitzen, situations- und personenbezogen zu kommunizieren. Zudem erwartet die Stadt vom Bewerber Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Durchsetzungsfähigkeit, aber auch Einfühlungsvermögen.

Wer sich als Fachangestellter beim Badegast durchsetzen kann, ohne sich in diesen einzufühlen, kann sich schnell mit Abwehrmanövern des Badegastes konfrontiert sehen.

- a) Benennen Sie **vier** Abwehrmanöver, die in der Kommunikation mit anderen Personen unterschieden werden? (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_



- b) Erläutern Sie jedes Abwehrmanöver, indem Sie **je ein** Merkmal anführen. (2 P)

Abwehrmanöver:

---

Merkmal:

---

---

Abwehrmanöver:

---

Merkmal:

---

---

Abwehrmanöver:

---

Merkmal:

---

---

Abwehrmanöver:

---

Merkmal:

---

---

**Ende der Aufgabe (21 Seiten)**

Sitzplatz-Nr. \_\_\_\_\_

Bayerische Verwaltungsschule  
 Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses  
 Ridlerstraße 75  
 80339 München

Prüfungsdatum: 05.06.2019  
 Prüfungsort: Lindau  
 Dauer: 90 Minuten

## Abschlussprüfung 2019

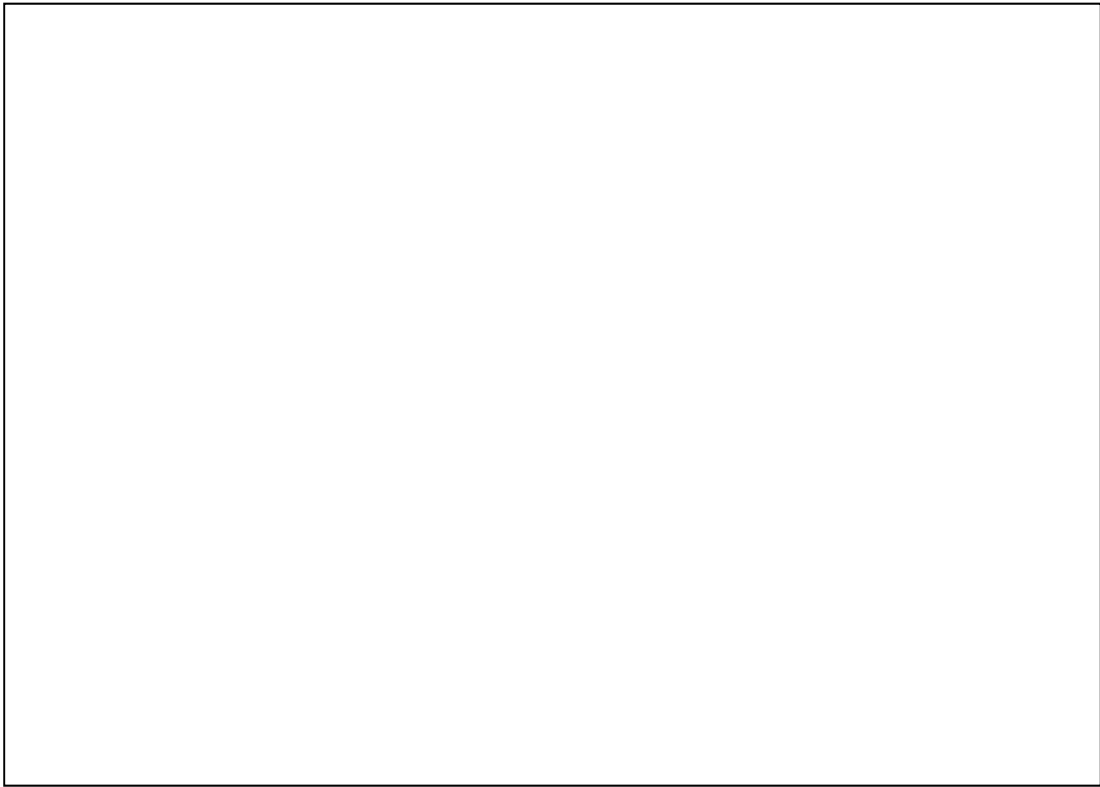
Fachangestellte/ Fachangestellter für Badebetrieb

Prüfungsfach: Badebetrieb

### Lösungsblatt

Nr.	a)	b)	c)	d)	e)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					

Nr.	a)	b)	c)	d)	e)
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					



**Abschlussprüfung 2019**  
**Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe**  
**Prüfungsfach: Bädertechnik**

Prüfungsdatum: 06.06.2019

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 90 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **20** Seiten, **2 Anlagen** und das **Lösungsblatt**.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (**nur eine**) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- **Die Antworten der Fragen 1 - 20 sind in das Lösungsblatt einzutragen.**
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **133** Punkte bei **30** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: Taschenrechner, Periodensystem der Elemente, Formelsammlung

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_ **Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 1,33 _____	_____ : 1,33 _____

Note: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Neben den betriebseigenen Messungen der Wasserbeschaffenheit gibt es Messungen, die durch ein Labor in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen. Welche Aussage dazu ist richtig? (1 P)
- a) In einem Hallenbad wird einmal im Jahr bei der Kontrolle der Chlorungsanlage die Kontrolle der Wasserbeschaffenheit durch ein Labor überprüft.
  - b) In Hallenbädern ist die Kontrolle der mikrobiologischen Hygieneparameter nach DIN 19643 alle 3 Monate vorgeschrieben.
  - c) In Hallenbädern wird die Kontrolle der Wasserbeschaffenheit durch ein zugelassenes Labor monatlich durchgeführt, frühestens drei Stunden nach Badebeginn.
  - d) Sie entnehmen in Ihrem Freibad als FAB 14-tägig selbst am Abend die Wasserproben und fahren sie am nächsten Morgen ins Labor.
  - e) In Freibädern wird die Kontrolle der Wasserbeschaffenheit durch ein Labor eine Stunde nach Öffnung des Badebetriebs vorgenommen, um dem zu erwartenden Besucheransturm zuvor zu kommen.
2. Bei den Betriebskontrollen der Gesundheitsämter werden neben den Messungen der Bakterienbelastung und Hygienehilfsparameter seit der überarbeiteten DIN 19643 auch die Desinfektionsnebenprodukte THM, Bromat und die Summe aus Chlorit und Chlorat gemessen. Welche Aussage dazu ist richtig? (1 P)
- a) Das Untersuchungsintervall steht in der alleinigen Entscheidung des Badbetreibers.
  - b) Die Untersuchung ist alle 12 Monate vorgeschrieben.
  - c) Da diese Stoffe leichtflüchtig sind, darf die Probenahme dafür nur ohne Sonneneinstrahlung durchgeführt werden.
  - d) Im Unterschied zu den Hygienehilfsparametern werden diese drei Messwerte nur alle zwei Monate ermittelt. Bleiben die Werte innerhalb der Grenzen, kann das Untersuchungsintervall auf vier Monate verlängert werden.
  - e) Auch diese Werte werden durch ein zugelassenes Labor monatlich durchgeführt, frühestens drei Stunden nach Badebeginn.
3. Zur Legionellenbekämpfung stehen mehrere Bekämpfungsmöglichkeiten zur Auswahl. Welche ist richtig dargestellt? (1 P)
- a) Der Duschwasserspeicher wird auf eine Temperatur größer 60° Celsius kontinuierlich aufgeheizt. Die Temperatur in der Zirkulationsleitung darf nicht unter 55° Celsius abfallen.
  - b) Es wird Chlordioxid in die Duschwasserleitung geimpft um dabei einen Wert von mind. 3,0mg/l zu erreichen.
  - c) Es wird das Duschwasser durch eine Enthärtungsanlage auf Ionentauscherbasis geführt, damit die Legionellen keinen Kalk als Nahrung erhalten.
  - d) Das Duschwasser wird mit Schwefelsäure auf einen pH-Wert von 2 eingestellt, damit es keimfrei bleibt.
  - e) Der Dushraum wird mit UV-Lampen bestrahlt, damit die aus den Duschköpfen austretenden Legionellen vor dem Kontakt mit Badegästen abgetötet werden.

4. Welcher Zugabestoff aus der Beckenwasseraufbereitung senkt den pH-Wert, ist aber **nicht** als pH-Korrekturmittel in der DIN 19643 zugelassen? (1 P)
- a) Schwefelsäure
  - b) Kohlensäure
  - c) Chlorbleichlaugelösung
  - d) Aluminiumsulfat
  - e) Salzsäure
5. Welche Abfolge gibt die aktuelle DIN-gemäße Spülung eines Mehrschichtfilters an? (2 P)
- a) Belüften des Filters und Absenken bis zur Oberkante des Filterbetts, Luftspülung, Wasserspülung, Abführen des Erstfiltrats, Herstellung des Aufbereitungsbetriebs.
  - b) Belüften des Filters und Absenken bis zur Oberkante des Filterbetts, Luftspülung, kombinierte Luft-Wasserspülung, Abführen des Erstfiltrats, Herstellung des Aufbereitungsbetriebs.
  - c) Befüllen des Filters und Absenken des Filtermaterials bis zum Düsenboden, Luftspülung, Wasserspülung, Abführen des Erstfiltrats, Herstellung des Aufbereitungsbetriebs.
  - d) Belüften des Filters und Absenken bis zur Oberkante des Filterbetts, Wasserspülung, Luftspülung, Wasserspülung, Abführen des Erstfiltrats, Herstellung des Aufbereitungsbetriebs.
  - e) Belüften des Filters und Absenken bis zur Oberkante des Filterbetts, Wasserspülung, Luftspülung, Abführen des Erstfiltrats, Herstellung des Aufbereitungsbetriebs.
6. Die Zugabe der Pulveraktivkohle (PAK) ist eine in der DIN 19643 empfohlene Ergänzung der Beckenwasseraufbereitung. Welche Aussage dazu ist richtig? (1 P)
- a) Die Zugabe von PAK muss vor der Umwälzpumpe erfolgen, um die Vermischung der PAK über den ganzen Rohrquerschnitt sicherzustellen.
  - b) Die Zugabe von PAK hilft nur den Wert der THM's zu senken, den Wert des gebundenen Chlors kann sie nicht absenken helfen.
  - c) Während der Zugabe von PAK soll auf die Flockungszugabe verzichtet werden.
  - d) Die Zugabe von PAK darf nur auf Mehrschichtfilter erfolgen, die Zugabe auf Sandfilter ist nicht erfolgreich.
  - e) Die Zugabe von PAK soll mind. 10 Fließsekunden vor Filtereintritt des Rohwassers erfolgen, aber immer nach der Umwälzpumpe.

7. Die DIN 19643 schreibt als Desinfektionsmittel u.a. Chlor als Wirkstoff vor. Welche Aussage zum Chlor ist richtig? (1 P)
- a) Chlor ist das einzige Desinfektionsmittel, das den Leitkeim in 30 Sekunden um 10000 Einheiten reduzieren kann.
  - b) Chlor kann großtechnisch wie auch in jedem Bad einzeln durch Elektrolyse aus Benzin hergestellt werden.
  - c) Das freie Chlor ist beständig und verbleibt tagelang im Beckenwasser ohne Zerfall.
  - d) Studien aus Belgien haben bewiesen, dass selbst hohe Werte für freies und gebundenes Chlor gesundheitsfördernd für die Atemwege sind.
  - e) Freies Chlor muss bei jedem Durchlauf durch den Filter komplett aufgenommen und abgebaut werden, damit die Fliesen und Fugen erhalten bleiben.
8. Die Mess- und Regeltechnik muss richtig bedient und gewartet werden. Welche Aussage dazu ist richtig? (1 P)
- a) Messsonden von Mess- und Regelanlagen sollen täglich gereinigt und kalibriert werden.
  - b) Zur Kalibrierung der pH-Sonde wird diese zuerst in eine Lösung mit pH-Wert 7 getaucht, um den neutralen Wert einzustellen. Anschließend wird sie in eine Lösung mit pH-Wert um 4 oder um 9 getaucht, um die Steigung des Messwertes festzulegen.
  - c) Das Messwassersieb vor oder in einer Mess- und Regelanlage wird einmal im Monat gereinigt.
  - d) Die Sonde für das freie Chlor wird jeden Abend in Salzsäure zur Entkalkung eingelegt.
  - e) Das Messwasser muss vom Becken bis zur Mess- und Regeltechnik mind. 1,5 Minuten unterwegs sein.
9. Welche Aussage zur richtigen Lagerung von Säuren und Laugen ist richtig? (1 P)
- a) Säuren und Laugen immer in Heizräumen lagern, damit Sie reaktionsfähiger und sparsamer zu dosieren sind.
  - b) Starke Säuren wie Salzsäure sollten unbedingt neben Natriumhypochlorit gelagert werden.
  - c) Säuren und Laugen sollten in getrennten Wannen gelagert werden.
  - d) Wer keine Laugen zur pH-Hebung einsetzt, schüttet in die Vorratswannen der Laugen Marmorkies.
  - e) Säuren sollten immer paarweise in einer Wanne mit Laugen gelagert werden, damit sie sich sofort neutralisieren können.

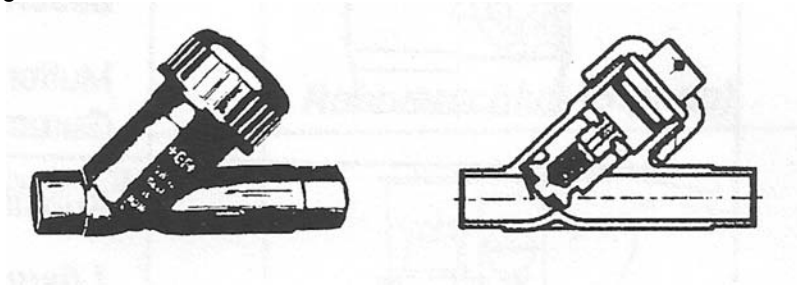
10. Arbeitssicherheit steht im Schwimmbad aufgrund der vielfältigen Gefahren bei allen Arbeiten im Vordergrund. Welche Aussage dazu ist richtig? (1 P)
- a) Beim Beckensaugen muss das Stromanschlusskabel immer in der Schwimmmeisterkabine eingesteckt werden.
  - b) Eine Aufstiegsleiter muss immer senkrecht 90° zum Boden angestellt oder befestigt sein.
  - c) Bei Arbeiten mit elektrischen Geräten wie z.B. Bohrmaschine mit Netzkabel 230 V in metallischen Behältern muss ein Trenntrafo verwendet werden.
  - d) Beim Reinigen von Wasserrutschen aus Edelstahl rostfrei müssen magnetisch wirkende Schuhe verwendet werden.
  - e) Das Tragen von 30 kg-Kanistern ist immer nur paarweise, einer in der linken Hand, der andere in der rechten Hand, erlaubt.
11. Welche Aussage zur Messung einer Redox-Spannung ist richtig? (1 P)
- a) Das Messergebnis wird in mmol/l angegeben.
  - b) Das Messergebnis fällt hoch aus, wenn wenig Schmutz auf wenig Desinfektionsmittel trifft.
  - c) Das Messergebnis fällt niedrig aus, wenn viel Desinfektionsmittel auf wenig Schmutz trifft.
  - d) Das Messergebnis ergibt einen Spannungswert in mV, dessen Höhe vom Verhältnis zwischen reduzierendem Schmutz und oxidierenden Desinfektionsmitteln abhängt.
  - e) Die Redox-Spannung kann nur mit einem Fotometer gemessen werden.
12. Bei der Reinigung von empfindlichen Werkstoffen sind Einschränkungen bei der Auswahl der Reiniger zu beachten. Welche Aussage ist **falsch**? (1 P)
- a) Verchromte Armaturen sind am besten mit Salzsäure zu entkalken.
  - b) Kunststofffolienbecken sollten zur Algenbekämpfung nicht mit konzentrierter Chlorbleichlauge behandelt werden um Ausbleichungen zu verhindern.
  - c) Aluminium sollte nur mit schwach sauren bis neutralen Reinigern zwischen pH 4 und 8 gereinigt werden.
  - d) Edelstahl darf nicht mit salzsäurehaltigen Reinigern gereinigt werden.
  - e) Marmor-Eingangsbereiche oder –Fensterbänke dürfen nur neutral oder alkalisch gereinigt werden.

13. Die Beckengestaltung wird durch die Sicherheitsanforderungen eingeschränkt. Welche Aussage trifft zu? (1 P)
- a) Die Öffnungsbreite in den Abdeckungen der Überlaufrinnen soll auf höchstens 11 cm begrenzt sein.
  - b) Beckenböden in Springerbecken müssen rutschhemmend sein.
  - c) Die Wassertiefe vor Startsockeln soll über eine Länge von 5 m mindestens 2,4 m betragen.
  - d) In Mehrzweck- oder Kombibecken soll der Übergang vom Nichtschwimmer- zum Schwimmerteil durch ein Trennseil deutlich gemacht werden können. Das Trennseil muss unter der Wasseroberfläche angebracht sein, um die Nichtschwimmer aufzuhalten.
  - e) Bei Becken, die tiefer als 1,35 m sind, soll eine umlaufende Beckenraststufe im Höhenbereich von 1,20 m – 1,35 m mit einer Auftrittshöhe von mind. 0,10 m vorhanden sein.
14. Die DIN 19643 Teil 1 gibt Empfehlungen für Häufigkeiten wichtiger Reinigungstätigkeiten vor. Welche Reinigungshäufigkeit ist richtig? (1 P)
- a) Der Beckenboden ist mindestens zweimal wöchentlich abzusaugen.
  - b) Ein Kaltwassertauchbecken ohne Anschluss an eine Wasseraufbereitung ist halbjährlich zu entleeren und zu reinigen.
  - c) Ein Schwimmerbecken ist einmal im Jahr zu entleeren und zu reinigen.
  - d) Ein Warmsprudelbecken ist jährlich zu entleeren und zu reinigen.
  - e) Der Wasserspeicher eines Schwimmerbeckens ist täglich zu entleeren und zu reinigen.
15. Ihr Freibad wurde von gefliesten Becken auf Edelstahlbecken umgebaut. Welchen Wert der Wasserinhaltsstoffe sollten Sie während der fünfjährigen Gewährleistungspflicht regelmäßig messen und dokumentieren, damit Sie bei Korrosionserscheinungen an Ihrem Edelstahlbecken den korrekten Betrieb nachweisen können? (1 P)
- a) Den Wert des gebundenen Chlors
  - b) Den Wert des Nitrats
  - c) Den Wert des freien Chlors
  - d) Den Wert der Chlorid-Ionen
  - e) Den Wert der Nichtkarbonathärte
16. Sie wollen einen sauren Reiniger von pH-Wert 1 auf pH-Wert 3 verdünnen. Wie viel neutrales Verdünnungswasser ist für einen Liter Säure nötig? (1 P)
- a) 10 Liter
  - b) 2 Liter
  - c) 1000 Liter
  - d) 2000 Liter
  - e) 100 Liter



17. Beim Neubau von Filteranlagen werden häufig Stahlschüttfilter eingebaut. Beim Nachrüsten oder Umbauen in bestehenden Bädern werden auch gerne andere Filtertypen verwendet. Welche Aussage dazu ist **falsch**? (1 P)
- a) Anschwemmfilter brauchen durch die interne große Filterfläche nur eine kleine Stellfläche.
  - b) Sowohl Anschwemmfilter als auch offene Saugfilter verbrauchen viel mehr Spülwasser als vergleichbare Schüttfilter.
  - c) Anschwemmfilter werden mit Pulveraktivkohle und Kieselgur betrieben und brauchen keine Flockung.
  - d) Offene Saugfilter können durch feines Korn und langsamere Filtergeschwindigkeit auch sehr gute Filterergebnisse erzielen.
  - e) Offene Saugfilter werden aus Kunststoff gefertigt und brauchen eine kleinere Stellfläche als Stahldruckfilter.
18. Welche Aussage zum richtigen Bereithalten von Rettungsgeräten ist richtig? (1 P)
- a) Rettungsringe und –bälle werden bis zum Einsatz in einem Lagerraum sicher versperrt.
  - b) Rettungsstangen im Freibad werden auf Verlangen auch Badegästen zum Spielballholen mitgegeben.
  - c) Für ein Schwimmerbecken der Größe 25 m x 10 m werden drei Rettungsgeräte frei zugänglich bereitgehalten.
  - d) Für ein Planschbecken sind Rettungsringe besonders sinnvoll, weil sie von kleinen Kindern besonders gern angenommen werden.
  - e) Bei der Beaufsichtigung von Seeflächen muss ein Rettungsboot zur Verfügung stehen.
19. Welche Wartungsarbeiten an Pumpen sind im Betrieb zu erwarten? (1 P)
- a) Nicht selbstansaugende Kreiselpumpen sind wöchentlich an ihren Lagern zu schmieren.
  - b) Die als Messwasserpumpen eingesetzten selbstansaugenden Kreiselpumpen müssen bei jeder Kalibrierung der Messsonden neu entlüftet werden.
  - c) Die Spaltröhropumpen der Heizungskreisläufe müssen täglich auf Dichtigkeit der Gleitringdichtungen kontrolliert werden.
  - d) Bei den Schlauchpumpen der Flockungsdosierung müssen täglich die Förderschläuche ersetzt werden.
  - e) Kolbenmembranpumpen müssen nach Wechsel der angeschlossenen Kanister auf richtigen Betrieb geprüft und gegebenenfalls entlüftet werden.

20. An welchen Stellen in Trink- und Beckenwasserleitungen muss diese Armatur eingebaut werden? (1 P)



- a) In jeder Schlammwasserleitung.
- b) Vor jeder Umwälzpumpe.
- c) Vor jeder Messzelle der Mess- und Regeltechnik.
- d) Vor jedem Chlorgasinjektor.
- e) In jeder Duschzirkulationsleitung.

Kombiaufgabe: Die Fragen 21-30 beziehen sich auf dieses dargestellte Bad.

Ihr Bad wurde nach 45 Betriebsjahren grundsaniert und wird als öffentliches Bad mit großem Schulnutzungsanteil betrieben.  
Es gibt ein 25 m-Schwimmerbecken mit 5 m Sprunganlage, ein 12,5 m x 10 m großes Variobecken und ein kleines Planschbecken.

Die Darstellung in der **Anlage 1** zeigt eine aktuelle Wasseraufbereitung.

21. a) Benennen Sie die **zehn** Bestandteile des abgebildeten Verfahrensschemas. (10 P)

1. \_\_\_\_\_ 6. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ 7. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_ 8. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_ 9. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_ 10. \_\_\_\_\_

- b) Benennen Sie die **drei** Wasserarten in dieser Wasseraufbereitung gemäß der DIN 19643 (2012). (3 P)

A: \_\_\_\_\_

B: \_\_\_\_\_

C: \_\_\_\_\_

- c) Die Darstellung auf der **Anlage 1** zeigt die häufige Form der Beckendurchströmung. Wie heißt die andere zugelassene Beckendurchströmungsart, die bei tieferen gefliesten Becken durchaus üblich ist? (2 P)

\_\_\_\_\_

- d) Erläutern Sie den Vorteil der bei c) genannten Durchströmung speziell für Wassertiefen über 1,80 m. (3 P)

---

---

---

22. Sie wollen während des Badebetriebs das Variobecken von 0,60 m Wassertiefe auf 1,80 m Wassertiefe herunterfahren, um die Startblöcke zu benutzen.

- a) Welche Arbeitsschritte sind zu beachten, damit der Hubboden mit Scherentechnik verfahren werden darf und das Becken am Schluss mit neuer Wassertiefe genutzt werden darf? (4 P)

---

---

---

---

- b) Ihr Betriebsleiter hat mit Ihnen für diese gefährliche Arbeit ein Dokument erstellt, das Grundlage für eine Erstunterweisung war. Wie heißt dieses Dokument? (1 P)

---

- c) In welchem Zeitabstand soll eine Gefahrenunterweisung wiederholt werden? (1 P)

---

23. Um das Beckenwasser effektiv von Schmutzstoffen zu befreien, ist die Flockung eine wichtige Station in der Wasseraufbereitung.

a) Aus welchen **zwei** Metallionen dürfen Flockungsmittel zusammengesetzt sein? (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

b) Geben Sie zu beiden Metallionen den jeweilig zulässigen pH-Bereich an. (4 P)

Erstes Metall: \_\_\_\_\_ pH-Bereich: \_\_\_\_\_

Zweites Metall: \_\_\_\_\_ pH-Bereich: \_\_\_\_\_

c) Warum ist die Zugabe von Metallsalzen in das Rohwasser nötig? (Erklärung in Worten mit Skizze des Schmutzes vor der Zugabe des Flockungsmittels.) (4 P)

---

---

---

---

- d) Was passiert mit der Flockung, wenn der pH-Wert deutlich unter 6,5 liegt? (3 P)  
(Genaue Angaben der Folgen!)

---

---

---

24. Sie konnten bei der Planung der Badsanierung mitarbeiten und durften die Umwälzpumpen mitauswählen.

- a) Dazu berechnen Sie die Auswahlgrößen Volumenstrom  $Q$  und Förderhöhe  $h$ ! (7 P)

Informationen zum Schwimmerbeckenkreislauf:

Beckenmaße: 25 m x 12,5 m

Fließwiderstände:

Filter 0,5 bar

Rohrleitungen 0,6 bar

Wärmetauscher 0,2 bar

Einstromdruck 0,2 bar

Kellerhöhe 4 m (Abstand Pumpe zu Wasseroberfläche)

- b) Wählen Sie aus den berechneten Größen  $Q$  und  $h$  eine wirtschaftliche, passende Pumpe aus den Diagrammen der **Anlage 2** aus! (2 P)  
(Nur bei Überspringen von 24.a) setzen Sie für  $Q=150 \text{ m}^3/\text{h}$  und für  $h=20 \text{ m}$  ein.)

Vorauswahl nach Diagramm: \_\_\_\_\_

Pumpenbezeichnung nach Kennlinie: \_\_\_\_\_

- c) Zur Energieersparnis wollen Sie außerhalb der Betriebszeit den Volumenstrom reduzieren. Berechnen Sie für dieses Becken den stets mindestens einzuhaltenden Becken-Volumenstrom  $Q_B = q \cdot L$ , mit (3 P)

$q$  = Mindestüberlauf  $1,0 \text{ m}^3/\text{h}$  pro m Rinnenlänge,

$L$  = Länge der Überlaufkante (Rinne) in m.

25. Bei Befüllung des geschlossenen Stahlfilters wurden die Vorgaben der DIN 19643 zu Mehrschichtfiltern mit Sand und Braunkohlenkoks (sog. Anthrazit H) eingehalten.

a) Welche **zwei** Vorteile kann der Braunkohlenkoks im Vergleich zu reinen Sandfiltern erzielen? (2 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

b) Welche Auswirkungen hat die Filtermaterialauswahl Braunkohlenkoks und Sand in feinsten DIN-gemäßer Körnung auf die Schichthöhen und damit auf die Bauhöhe des Mehrschichtfilters? (3 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Welche Besonderheiten sind bei diesem Filter bei den Spülgeschwindigkeiten zu beachten? (3 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d) Wozu sollte vor einer Wasserspülung eine Luftspülung des Filters stattfinden? (Ausführliche Begründung!) (2 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



- e) Wie sollte das Spülwasser bei Mehrschichtfiltern grundsätzlich und in zeitlichen Abständen zusätzlich vorbereitet sein, um Filterbettverkeimungen zu vermeiden? (4 P)

---

---

---

---

---

---

---

26. Die Desinfektion des Badebeckenwassers muss nach aktuellem Stand der DIN 19643 mit Chlorprodukten ausgeführt werden.  
In Ihrem Bad war die Wahl zwischen Chlorgas und Chlorgranulat zu treffen.

a) Formulieren Sie die chemische Reaktionsgleichung von Chlorgas. (4 P)

Chemische Reaktionsgleichung:

---

b) Geben Sie für dieses Verfahren **drei** Vorteile an. (3 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

c) Mit welchen Problemen müssten Sie bei Verwendung von Chlorgas rechnen, wenn Ihr Füllwasser eine Karbonathärte von 11°dH (1,96 mmol/l) aufweist und Sie Braunkohlenkoks verwenden? (3 P)

---

---

---

d) Mit welchen Problemen müssten Sie bei Verwendung von Chlorgranulat an der Stelle rechnen, bei der das Lösungswasser auf die Chlortabletten oder das Chlorgranulat trifft? (3 P)

---

---

---

27. Sie sollen ein Ansauggitter aus Edelstahl an der Beckenwand des gefliesten Schwimmerbeckens wieder festschrauben. Dabei ist eine alte Schraube verloren gegangen. Als Ersatzschraube haben Sie in der Werkstatt in gleicher Größe eine Messingschraube, eine Aluminiumschraube und eine Edelstahlschraube gefunden.

a) Welche Schraube wählen sie aus?

(1 P)

---

b) Was würde jeweils passieren, wenn Sie die zwei anderen Schrauben verwenden würden?

(4 P)

---



---



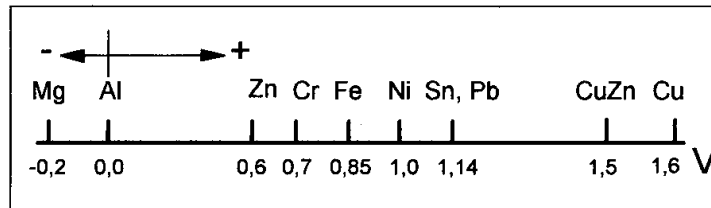
---



---

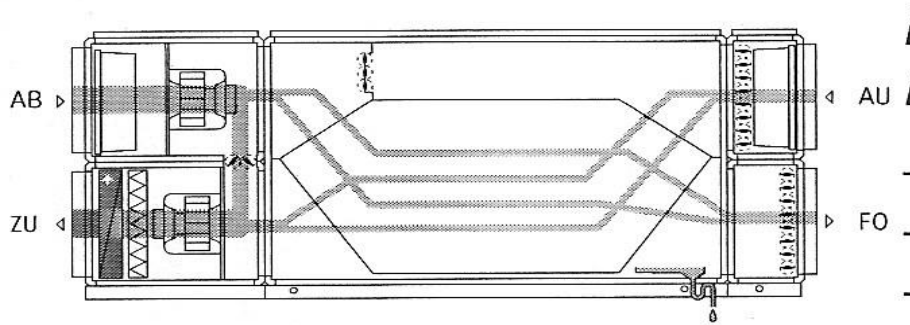


---



Elektrochemische Spannungsreihe

28. Sie haben in Ihr grundsaniertes Hallenbad eine neue Lüftungsanlage eingebaut.



- a) Geben Sie die **vier** Luftarten einer Lüftungsanlage in ganzen Fachbegriffen an!

(4 P)

AB: \_\_\_\_\_

ZU: \_\_\_\_\_

AU: \_\_\_\_\_

FO: \_\_\_\_\_

- b) Welche Gefahr besteht bei sehr niedrigen Außentemperaturen wie z. B. minus 20° Celsius?

(2 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

29. Sie reinigen nach Vorgabe die geflieste Dusche abwechselnd eine Woche alkalisch und eine Woche sauer.

- a) In welchem Dokument, das in jedem Bad vorhanden sein muss, können Sie die aktuelle Reinigungsvorgabe nachschauen? (1 P)

---

- b) Beschreiben Sie den Vorgang einer Reinigung der Dusche vom Herrichten bis zum Aufräumen inklusive Schutzausrüstung, wenn eine alkalische Reinigung ansteht. Anschließend erfolgt, wie üblich, eine Flächendesinfektion (möglich sind Schlauch, Hochdruckreiniger, Schaumkanone, Schrubber und Bürsten oder Pads). (12 P)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

30. Bei der Grundsanierung des Variobeckens stand die Entscheidung zur Wahl der geeigneten Überlaufrinne an. (12 P)  
Dabei konkurrierten die Bamberger Rinne mit ca. 15 cm abgesenktem Wasserspiegel und eine herkömmliche Finnische Rinne.

Berechnen Sie den jährlichen Wärmeverlustvorteil der Bamberger Rinne, wenn bei üblicher Umwälzung ca. 10 % weniger Wärme an die Luft abgegeben wird.

Beckenmaße: 12,5 m x 10 m x 2,5 m (incl. Hubboden)

Volumen der Wasseraufbereitung: 60 m<sup>3</sup>

Normaler Tagestemperaturverlust: 1,5 K (Kelvin)

Heizwert von Erdgas HuB = 32000 kJ/m<sup>3</sup>

Erdgaseinzelpreis EP Erdgas = 0,55 Euro/m<sup>3</sup>

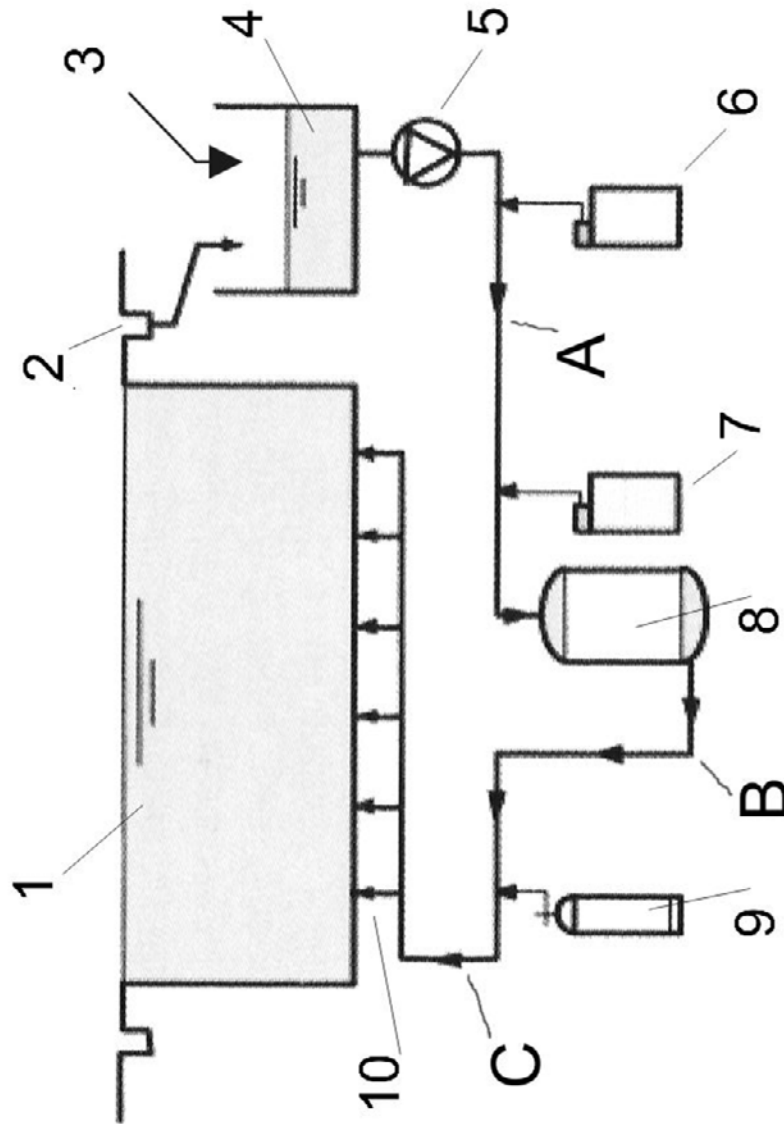
Wirkungsgrad der Heizung  $\eta = 0,93$

350 Betriebstage pro Jahr

**Ende der Aufgabe (20 Seiten)**

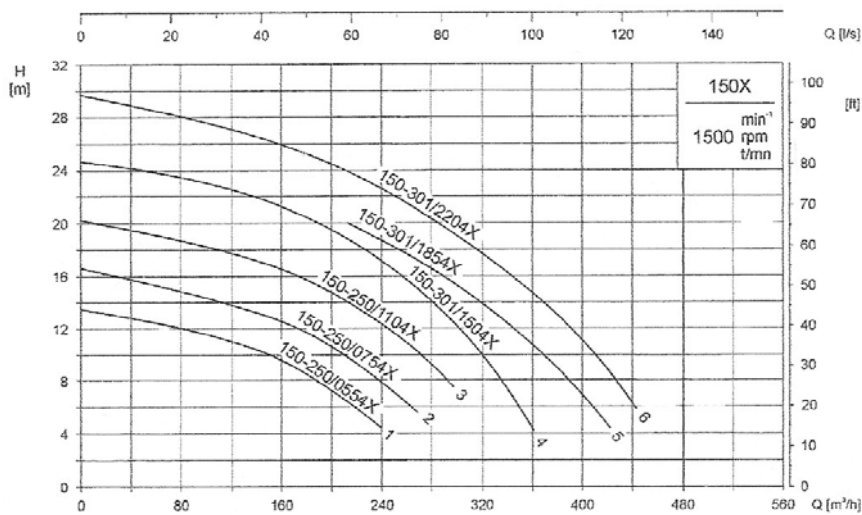
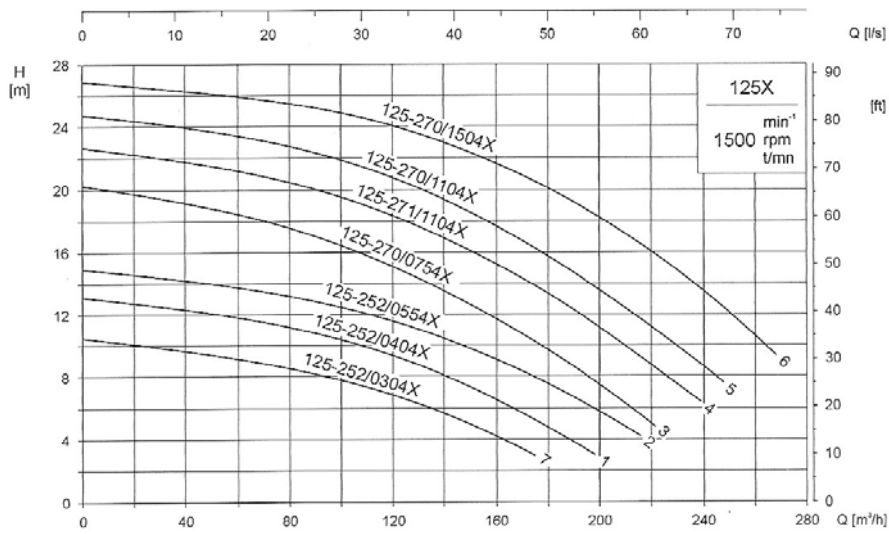
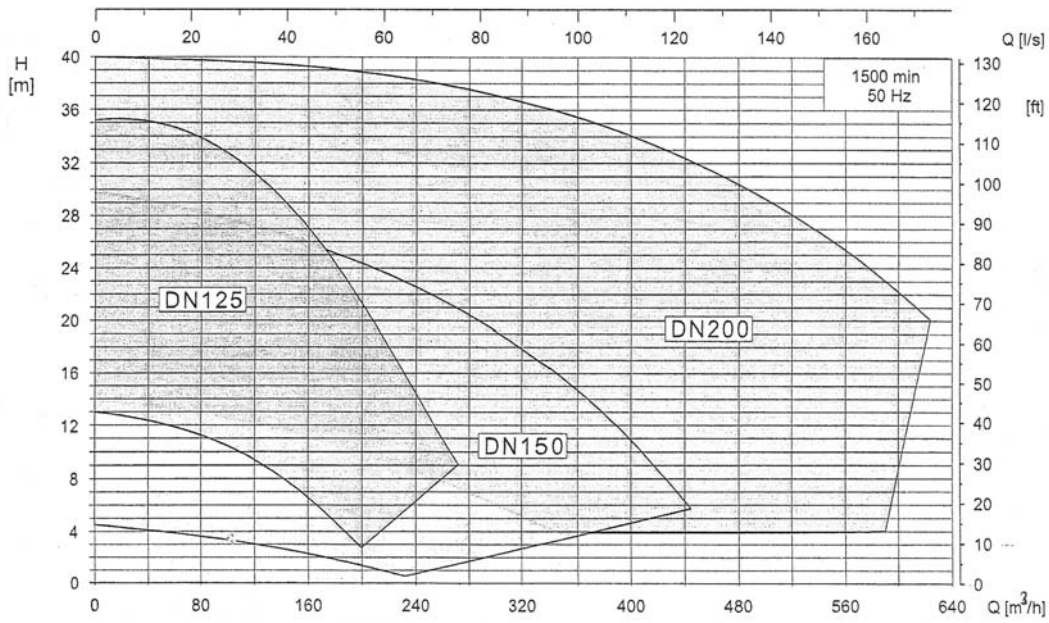
Anlage 1

Sitzplatz-Nr. \_\_\_\_\_



Anlage 2

Sitzplatz-Nr. \_\_\_\_\_





Sitzplatz-Nr. \_\_\_\_\_

Bayerische Verwaltungsschule  
Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses  
Ridlerstraße 75  
80339 München

Prüfungsdatum:  
Prüfungsort:  
Dauer:

06.06.2019  
Lindau  
90 Minuten

## Abschlussprüfung 2019

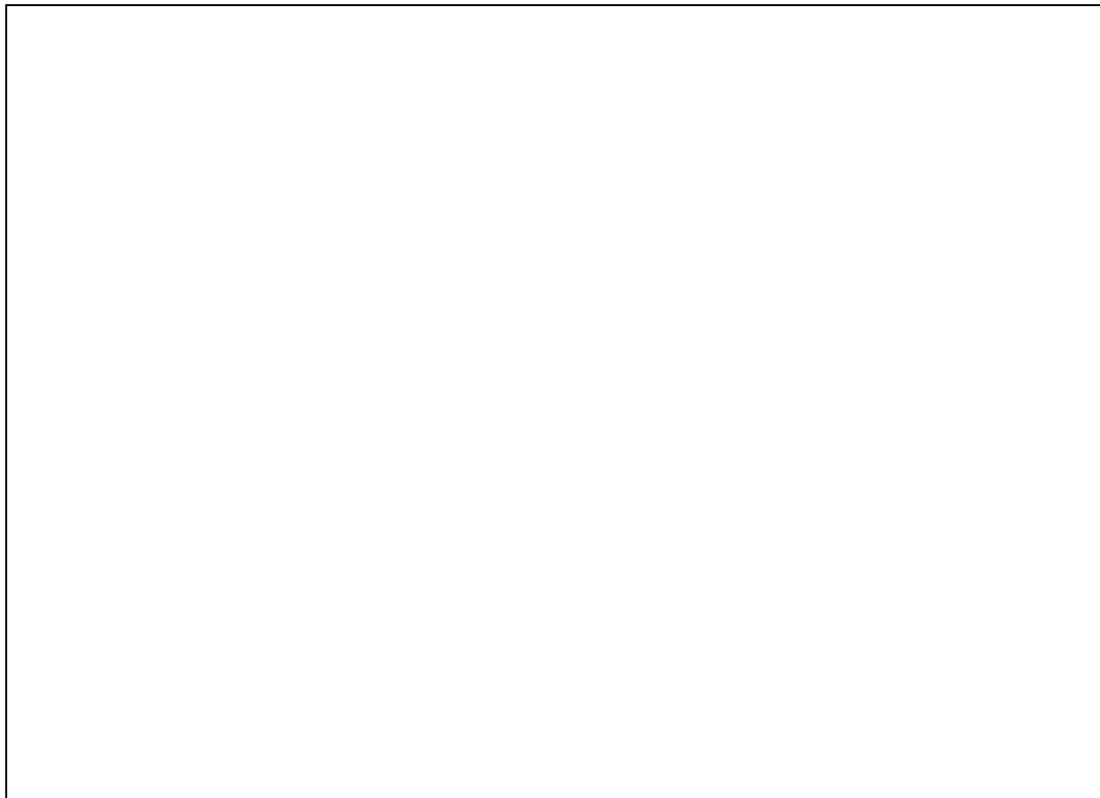
Fachangestellter/Fachangestellte für Bäderbetriebe

Prüfungsfach: Bädertechnik

---

### Lösungsblatt

Nr.	a)	b)	c)	d)	e)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					



**Abschlussprüfung 2019**  
**Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe**  
**Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde**

Prüfungsdatum: 03.06.2019

Prüfungsort: Lindau

Dauer: 60 Minuten

**Hinweise:**

- Diese Aufgabe umfasst einschließlich des Deckblattes **11** Seiten und das **Lösungsblatt**.
- Bei den folgenden Aufgaben ist entweder die richtige Antwort (**nur eine**) eindeutig anzukreuzen oder die Frage frei zu beantworten. Sind bei den Ankreuzfragen mehrere Antworten möglich, wird darauf gesondert hingewiesen. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass für die frei zu beantwortenden Fragen die vorgesehenen Zeilen zur Beantwortung der jeweiligen Frage ausreichen.
- **Die Antworten auf die Fragen 1 – 30 sind in das Lösungsblatt einzutragen.**
- In diesem Prüfungsteil können insgesamt **56** Punkte bei **38** Fragen erreicht werden. Die Teilpunkte sind in Klammern bei der Frage angegeben.
- Es darf **nicht** mit Bleistift gearbeitet werden. (**Ausnahme: Zeichnungen**)
- Notwendige Erläuterungen, Gedankengänge, Nebenrechnungen usw. sind auf der Rückseite der Aufgabenblätter vorzunehmen.
- Hilfsmittel: keine

**Erreichte Punkte:** \_\_\_\_\_

**Festgesetzte Note:** \_\_\_\_\_

	Erstprüfer	Zweitprüfer
Erreichte Punkte:	_____ : 0,56 _____	_____ : 0,56 _____
Note:	_____	_____
Unterschrift:	_____	_____

Notenstufen:		
100 - 92 Punkte = 1	80 - 67 Punkte = 3	49 - 30 Punkte = 5
91 - 81 Punkte = 2	66 - 50 Punkte = 4	29 - 0 Punkte = 6

1. Unter dem "dualen System" in der Berufsausbildung versteht man ... (1 P)
- a) ... theoretische und praktische Ausbildung im Betrieb.
  - b) ... theoretische und praktische Ausbildung in der Berufsschule.
  - c) ... betriebliche und überbetriebliche Ausbildung.
  - d) ... Ausbildung in Berufsschule und Betrieb.
  - e) ... Ausbildung im Betrieb und Förderunterricht nach der Arbeitszeit bei der Arbeitsagentur.
2. In Ihrem Badebetrieb arbeitet ein 17-Jähriger Auszubildender. Wie lange muss seine Ruhepause sein, wenn er 7,5 Stunden pro Tag arbeitet? (1 P)
- a) 30 Minuten
  - b) 45 Minuten
  - c) 20 Minuten
  - d) 60 Minuten
  - e) 90 Minuten
3. Sie erkranken im Urlaub. Was gilt nun? (1 P)
- a) Der Urlaub verlängert sich um die Anzahl der Krankheitstage.
  - b) Erkrankungen im Urlaub interessieren den Arbeitgeber nicht.
  - c) Krankheit unterbricht den Urlaub.
  - d) Nachgewiesene Arbeitsunfähigkeit unterbricht den Urlaub.
  - e) Der Arbeitnehmer muss sofort im Betrieb erscheinen, um sich krank zu melden.
4. Eine Kollegin ist schwanger. Was muss der Arbeitgeber nach dem Mutterschutzgesetz beachten? (1 P)
- a) Er darf sie sechs Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigen.
  - b) Er darf sie acht Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigen.
  - c) Er darf sie zwölf Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigen.
  - d) Er muss sicherstellen, dass die tägliche Arbeitszeit von 7,5 Stunden nicht überschritten wird.
  - e) Er muss sicherstellen, dass sie nicht stehend arbeitet.
5. Welche der folgenden Personengruppen stehen unter einem besonderen Kündigungsschutz? (1 P)
- a) Jugendliche, Schwangere, Personalräte, Menschen mit Behinderung.
  - b) Auszubildende, Schwangere, Personalräte, Menschen mit Behinderung.
  - c) Auszubildende, Jugendliche, Personalräte, Menschen mit Behinderung.
  - d) Auszubildende, Jugendliche, Schwangere, Menschen mit Behinderung.
  - e) Auszubildende, Jugendliche, Schwangere, Personalräte.

6. Der Arbeitgeber hat nach Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen. Die Unterweisung umfasst Anweisungen und Erläuterungen, die eigens auf den Arbeitsplatz oder den Aufgabenbereich der Beschäftigten ausgerichtet sind. In welchem Turnus muss diese erfolgen? (1 P)
- a) Die Unterweisung muss bei der Einstellung erfolgen und bei Bedarf wiederholt werden.
  - b) Die Unterweisung muss bei der Einstellung erfolgen und mindestens halbjährlich wiederholt werden.
  - c) Die Unterweisung muss bei der Einstellung erfolgen und mindestens jährlich wiederholt werden.
  - d) Die Unterweisung muss bei der Einstellung erfolgen und mindestens alle zwei Jahre wiederholt werden.
  - e) Die Unterweisung muss bei der Einstellung erfolgen und mindestens alle vier Jahre wiederholt werden.
7. Die Stadtwerke GmbH möchte einen Haustarifvertrag für ihre Bäder abschließen. Wer vertritt die Interessen der Arbeitnehmer? (1 P)
- a) Die Berufsgenossenschaft.
  - b) Der zuständige Arbeitgeberverband.
  - c) Die zuständige Gewerkschaft.
  - d) Der Betriebsrat der Stadtwerke GmbH.
  - e) Die zuständige Industrie- und Handelskammer.
8. Ein Manteltarifvertrag kann keine Vereinbarung enthalten über (1 P)
- a) Lohngruppeneinteilung.
  - b) Pausen bei der Akkordarbeit.
  - c) Arbeitszeit.
  - d) Höhe des Lohns.
  - e) soziale Zuschläge.
9. Was bedeutet der Begriff Tarifautonomie? (1 P)
- a) Der Tarifvertrag wird von den Vertragspartnern ohne Mitwirkung des Staates geschlossen.
  - b) Der Tarifvertrag wird von den Vertragspartnern mit Mitwirkung des Staates geschlossen.
  - c) Der Tarifvertrag wird von den Vertragspartnern ohne Mitwirkung des Staates geschlossen, aber anschließend vom Staat genehmigt.
  - d) Der Tarifvertrag ist allgemein gültig.
  - e) Der Tarifvertrag regelt Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Gewerkschaften.

10. In welchem Gesetz werden die Mitbestimmungsrechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Stadtwerke AG geregelt? (1 P)
- a) Im Jugendarbeitsschutzgesetz.
  - b) Im Tarifvertretungsgesetz.
  - c) Im Bürgerlichen Gesetzbuch.
  - d) Im Personalvertretungsgesetz.
  - e) Im Betriebsverfassungsgesetz.
11. Was unterliegt **nicht** der Mitbestimmung des Betriebsrates? (1 P)
- a) Die Gestaltung von Schichtplänen.
  - b) Die Einführung einer elektronischen Zeiterfassung.
  - c) Die Höhergruppierung eines FAB.
  - d) Die Kündigung eines FAB.
  - e) Die Kündigung eines FABs, der Mitglied des Betriebsrates ist.
12. Am 01.01.2017 trat das Pflegestärkungsgesetz 3 in Kraft. Statt der bisherigen drei Pflegestufen existieren jetzt (1 P)
- a) 2 Pflegegrade.
  - b) 3 Pflegegrade.
  - c) 4 Pflegegrade.
  - d) 5 Pflegegrade.
  - e) 6 Pflegegrade.
13. Wenn ein Arbeitnehmer erkrankt ist, wird vom Arbeitgeber der volle Lohn weitergezahlt (Lohnfortzahlung). Wie viele Wochen muss diese Lohnfortzahlung erfolgen? (1 P)
- a) 2 Wochen
  - b) 4 Wochen
  - c) 6 Wochen
  - d) 8 Wochen
  - e) 10 Wochen
14. Es ist sinnvoll, die gesetzliche Rentenversicherung durch eine private zusätzliche Absicherung zu ergänzen. Der Staat fördert in diesem Zusammenhang (1 P)
- a) Kapitallebensversicherung und Entgeltumwandlung.
  - b) Risikolebensversicherung und Entgeltumwandlung.
  - c) Riesterrente und Kapitallebensversicherung.
  - d) Riesterrente und Risikolebensversicherung.
  - e) Riesterrente und Entgeltumwandlung.

15. Wer ist Träger der Arbeitslosenversicherung? (1 P)
- a) Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.
  - b) Die Bundesagentur für Arbeit.
  - c) Die Arbeitsagentur.
  - d) Das Arbeitsamt.
  - e) Das Jobcenter.
16. Wonach richtet sich die Höhe des Beitrages für die Krankenkasse bei Pflichtversicherten? (1 P)
- a) Nach der Häufigkeit der Erkrankungen.
  - b) Nach der Zahl der Familienangehörigen.
  - c) Nach dem Nettoarbeitslohn.
  - d) Nach dem Bruttoarbeitslohn.
  - e) Nach der Schwere der Erkrankungen.
17. Welcher besondere Faktor bestimmt hauptsächlich die Höhe Ihrer künftigen Rente? (1 P)
- a) Die Zeiten, in der der Beschäftigte arbeitslos war.
  - b) Die Höhe des Durchschnittseinkommens aller Arbeitnehmer.
  - c) Die Höhe der Beitragszahlungen, die der Beschäftigte im Laufe seiner Erwerbstätigkeit geleistet hat.
  - d) Die Steuerklasse, in der der Arbeitnehmer im Laufe seiner Erwerbstätigkeit eingruppiert war.
  - e) Die Anzahl der Kinder, die der Beschäftigte hat.
18. Welches sind die fünf Staatsmerkmale der Bundesrepublik Deutschland? (1 P)
- a) Demokratie, Bundesstaat, Sozialstaat, Republik, Zentralstaat
  - b) Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Republik, Zentralstaat
  - c) Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Sozialstaat, Zentralstaat
  - d) Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat, Sozialstaat, Republik
  - e) Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Republik, Zentralstaat
19. Welche Aussage beschreibt den Begriff "Föderalismus"? (1 P)
- a) Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus dem Bund und 16 Bundesländern.
  - b) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Staat mit 16 Verwaltungsbezirken.
  - c) Die 16 Bundesländer haben sich in einem Vertrag zu einem Verteidigungsbündnis zusammengeschlossen.
  - d) Die 16 Bundesländer haben sich in einem Vertrag zu einer Währungsunion zusammengeschlossen.
  - e) An der Spitze der Bundesrepublik Deutschland steht ein Präsident und kein König.

20. Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland? (1 P)
- a) Der Bundeskanzler
  - b) Der Bundestagspräsident
  - c) Der Bundesratspräsident
  - d) Der Bundespräsident
  - e) Der Ministerpräsident
21. Wer vertritt den Bundespräsidenten im Verhinderungsfall? (1 P)
- a) Der Bundeskanzler
  - b) Der Bundestagspräsident
  - c) Der Bundesratspräsident
  - d) Der Bundesaußenminister
  - e) Der Bundesinnenminister
22. Was ist unter der Gewaltenteilung zu verstehen? (1 P)
- a) Nur die Polizei ist berechtigt, Gewalt auszuüben.
  - b) Die Gewalt ist aufgeteilt zwischen Bund und Ländern.
  - c) Trennung der Staatsgewalt auf Legislative, Exekutive und Judikative.
  - d) Die Teilung der Staatsgewalt auf Polizei und Militär.
  - e) Dass die Staatsgewalt nur vom Volke ausgeht.
23. Sie sind mit dem Ergebnis Ihrer Abschlussprüfung nicht einverstanden und überlegen, gerichtlich dagegen vorzugehen. Welcher Zweig der Gerichtsbarkeit ist zuständig? (1 P)
- a) Die Verwaltungsgerichtsbarkeit
  - b) Die Finanzgerichtsbarkeit
  - c) Die Sozialgerichtsbarkeit
  - d) Die Arbeitsgerichtsbarkeit
  - e) Die ordentliche Gerichtsbarkeit

24. Wesentliches Merkmal einer Demokratie sind Wahlen. Welche der nachstehenden Änderungen des Wahlrechts wären in der Bundesrepublik Deutschland möglich, ohne dabei die Demokratie zu gefährden? (1 P)
- a) Wie in einigen Kantonen der Schweiz werden Frauen künftig nicht mehr zur Bundestagswahl zugelassen.
  - b) Wahlhelfer werden künftig nicht mehr zur Bundestagswahl zugelassen, da sie ja die Wähler (damit also sich selber) beaufsichtigen sollen.
  - c) Wie in Amerika werden von den Wählern künftig Wahlmänner gewählt, die dann die Abgeordneten des Bundestages wählen.
  - d) Die Stimmen von Wählern mit einem Jahreseinkommen von mehr als einer Million Euro zählen dreifach.
  - e) Menschen mit einer Gehbehinderung dürfen von Betreuern in die Wahlkabine begleitet und bei der Abgabe der Stimme unterstützt werden.
25. Die Ziele im magischen Viereck des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (StabG) heißen ... (1 P)
- a) hoher Beschäftigungsstand, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Stabilität des Preisniveaus, angemessenes Wirtschaftswachstum.
  - b) außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Stabilität des Preisniveaus, angemessenes Wirtschaftswachstum, Verbesserung der Einkommensverteilung.
  - c) hoher Beschäftigungsstand, Stabilität des Preisniveaus, angemessenes Wirtschaftswachstum, Verbesserung der Einkommensverteilung.
  - d) hoher Beschäftigungsstand, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, angemessenes Wirtschaftswachstum, Verbesserung der Einkommensverteilung.
  - e) hoher Beschäftigungsstand, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Stabilität des Preisniveaus, Verbesserung der Einkommensverteilung.
26. Der Kurs des Euro gegenüber dem Dollar steigt. Wie wirkt sich dies auf deutsche Produkte aus, die in die Nicht-Euro-Zone exportiert werden? (1 P)
- a) Der Export steigt an.
  - b) Der Export bleibt unverändert.
  - c) Die Produkte werden günstiger.
  - d) Die Produkte werden teurer.
  - e) Die Kurserhöhung hat keine Auswirkung.
27. Um welche Marktform handelt es sich bei einem Freizeitbad in aller Regel? (1 P)
- a) In der Regel um ein Polypol.
  - b) In der Regel um ein Nachfrageoligopol.
  - c) In der Regel um ein Angebotsoligopol.
  - d) In der Regel um ein beidseitiges Oligopol.
  - e) In der Regel um ein beidseitiges Monopol.



28. Die Bundesregierung möchte die Konjunktur ankurbeln. Welche Maßnahme ist geeignet? (1 P)

- a) Die staatlichen Investitionen werden gesenkt.
- b) Die staatlichen Investitionen werden erhöht.
- c) Die Einkommensteuer wird erhöht.
- d) Die staatlichen Subventionen werden eingeschränkt.
- e) Die Einfuhrzölle werden gesenkt.

29. Um in die Europäische Union aufgenommen zu werden, muss ein Land verschiedene wirtschaftliche Kriterien erfüllen. Welche sind richtig? (1 P)

- a) Stabiles Preisniveau, Wahrung von Menschenrechten, stabiles Zinsniveau, stabile Wechselkurse.
- b) Stabiles Preisniveau, Wahrung der Menschenrechte, stabiles Zinsniveau, geringe Staatsverschuldung.
- c) Stabile Wechselkurse, stabiles Zinsniveau, geringe Staatsverschuldung, Wahrung der Menschenrechte.
- d) Stabiles Preisniveau, geringe Staatsverschuldung, Wahrung der Menschenrechte, stabile Wechselkurse.
- e) Stabiles Preisniveau, geringe Staatsverschuldung, stabiles Zinsniveau, stabile Wechselkurse.

30. Sie schließen einen Bausparvertrag ab. Welcher Stufe der Bedürfnispyramide nach Maslow ist dies zuzuordnen? (1 P)

- a) Physiologische Bedürfnisse
- b) Sicherheitsbedürfnisse
- c) Soziale Bedürfnisse
- d) Individualbedürfnisse
- e) Selbstverwirklichung

31. Nennen Sie **vier** Organe der Europäischen Union. (4 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

32. Was versteht man unter einem "konstruktiven Misstrauensvotum"? (2 P)

---

---

---

33. Nennen Sie **vier** wichtige Aufgaben, die ein Staat hat. (4 P)  
(Keine Beispiele)

1. 

---

---

2. 

---

---

3. 

---

---

4. 

---

---

34. Nennen Sie **drei** Aufgaben der Berufsgenossenschaft. (3 P)

1. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

35. Nennen Sie **fünf** Angaben, die ein Berufsausbildungsvertrag mindestens enthalten muss. (5 P)

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

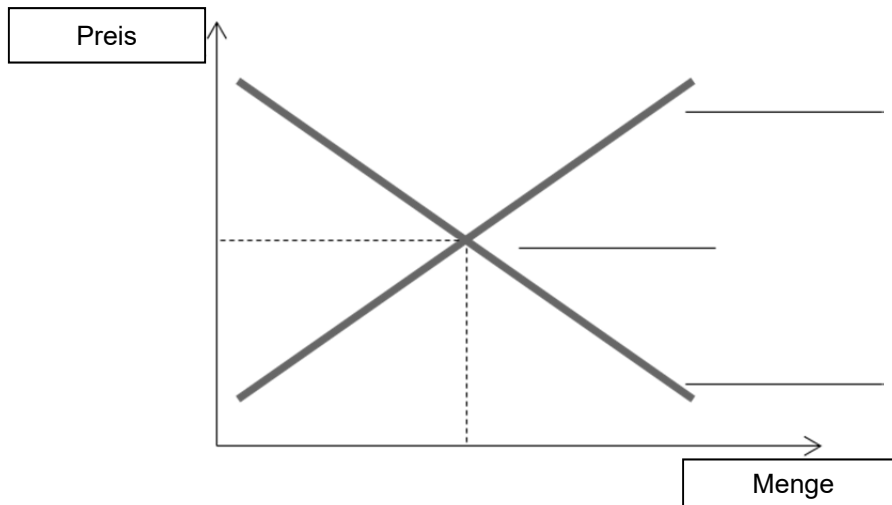
36. Eine vertragliche Nebenpflicht des Arbeitnehmers ist die Treuepflicht. Dazu gehört das Wettbewerbsverbot. Erklären Sie den Begriff: (2 P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

37. Vervollständigen Sie das nachfolgende Schema der Preisbildung.

(3 P)



38. Ordnen Sie nachstehenden Merkmalen jeweils eine der Konjunkturphasen zu:

(1 P)

- a) Seit Februar zeigt sich eine hohe Arbeitslosigkeit. Die wirtschaftliche Stimmung ist pessimistisch, die Betriebe investieren kaum.

(1 P)

Konjunkturphase \_\_\_\_\_

- b) Es gibt kaum Arbeitslosigkeit, bei Tarifverhandlungen werden hohe Abschlüsse erzielt.

(1 P)

Konjunkturphase \_\_\_\_\_

- c) Bereits im Frühjahr fielen die Aktienkurse. Die Zahl der Unternehmen mit Zahlungsunfähigkeit stieg.

Konjunkturphase \_\_\_\_\_

**Ende der Aufgabe (11 Seiten)**

Sitzplatz-Nr. \_\_\_\_\_

Bayerische Verwaltungsschule  
 Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses  
 Ridlerstraße 75  
 80339 München

Prüfungsdatum: 03.06.2019  
 Prüfungsort: Lindau  
 Dauer: 60 Minuten

## Abschlussprüfung 2019

Fachangestellte/ Fachangestellter für Badebetrieb

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

### Lösungsblatt

Nr.	a)	b)	c)	d)	e)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					

Nr.	a)	b)	c)	d)	e)
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					